



# FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reitervereinigung 10/23 H2557

In dieser Ausgabe:

> **Unser Stall soll besser werden:**

Blick in die  
Siegerställe 2023

> **Pferd-Mensch-Kommunikation:**

Drei Experten  
erklären ihre Wege

> **Lernen vom Reitmeister:**

Udo Lange und der  
fliegende Wechsel

> **Sattelgurte im Fokus:**

Gut begurtet oder  
noch auf der Suche?

**Rückblick auf die EM 2023:**

**Doppeltes  
Doppel-Gold und mehr**





Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



**VERSICHERUNGEN FÜR PFERD UND REITER**

# **Pferde sind Ihre Leidenschaft. Passende Versicherungen sind unsere.**

**Sprechen Sie mit uns!**

R+V Allgemeine Versicherung AG  
AgrarKompetenzCenter  
Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden  
E-Mail: [versicherungsberatung@fn-dokr.de](mailto:versicherungsberatung@fn-dokr.de)  
Tel.: 0611 533-98751

**Hier mehr erfahren:**



[www.pferd.ruv.de](http://www.pferd.ruv.de)

**Agrar  
KompetenzCenter**



**Du bist nicht allein.**

# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: TOMsPIC/FN-Archiv

sind das großartige Europameisterschaften in Riesenbeck im eigenen Land gewesen! Wir hatten Reisegäste einer PM-Reise von **FNticket&travel** vor Ort, haben erstklassigen Spitzensport gesehen, durften tolle Leistungen der deutschen Dressur- und Para-Dressurreiter beklatschen und gleich mehrere Medaillen für das deutsche Team bejubeln, darunter doppeltes Doppel-Gold für Heidemarie Dresing – übrigens unsere „Titelheldin“ dieser Ausgabe des PM-Forum – und Jessica von Bredow-Werndl.

Und es gibt gute Nachrichten: Bereits am 3. Oktober vertritt Jessica von Bredow-Werndl in einem PM-Online-Seminar gemeinsam mit ihrem ebenfalls hochechfolgreichen Bruder Benjamin Werndl ihr Erfolgsgeheimnis. Die Teilnehmer sind live zugeschaltet nach Aubenhausen in die Reithalle und erhalten Einblicke in die tägliche Arbeit der beiden mit ihren Pferden und die Philosophie dahinter. Da im Hause Werndl gilt „Die Basis macht den Erfolg“, kann jeder für sein eigenes Training wertvolle Tipps mitnehmen. Das Beste: Sie als

Persönliches Mitglied der FN nehmen kostenlos an der Kooperationsveranstaltung zwischen uns PM, dem Aubenhausen Club und ClipMyHorse.TV teil.

Auch jenseits der großen, bekannten Namen des Spitzensports gibt es jetzt im Herbst wieder besonders viele tolle Seminare und Online-Seminare mit renommierten Experten als Referenten für Sie im Angebot. Die Themenpalette ist breit gefächert von Tipps zum Fellwechsel und wichtigem Erste-Hilfe-Wissen über Hilfestellung rund um die beim Reiten so relevante Anlehnung bis hin zu Bodenarbeit und dem „pferdigen“ Kommunikationsverhalten. Bei Letzterem ist Dr. Vivian Gabor eine absolute Spezialistin. Die Referentin vieler PM-Seminare gibt ab Seite 18 hier im Magazin Einblicke in ihre Arbeit mit Pferden.

Damit sind wir dann auch bei dem, was den Pferdesport ausmacht: Menschen wie Sie und ich, die Pferde lieben und sich meist in ihrer Freizeit mit dem Pferd beschäftigen. Die versuchen, der Natur des Pferdes bestmöglich gerecht zu werden. Die stets darum bemüht sind, ihr eigenes Wissen rund ums Pferd zum Wohle desselbigen hochzuhalten und neue Erkenntnisse aufzusaugen. Dies ist dann auch das, was uns anspricht: Sie als PM genau dabei bestmöglich zu unterstützen und Ihnen umfassende Möglichkeiten zur Fortbildung zu bieten. Sei es durch unser Veranstaltungsangebot, aber auch durch Fachbeiträge hier im PM-Forum.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und freue mich, wenn ich Sie demnächst bei einem unserer Seminare online und gerne auch persönlich vor Ort begrüßen darf.

Herzliche Grüße

**Ihre Stephanie Pigisch**  
Leiterin des FN-Bereichs Persönliche Mitglieder

## Inhalt

### Ausgabe 10/2023

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Europameisterschaften 2023: Ein Rückblick
- 11 Stiftung Deutscher Pferdesport: Leistung, Talent und Tierwohl
- 12 Unser Stall soll besser werden: Stallräume der Gewinner 2023
- 18 Die Pferd-Mensch-Kommunikation
- 24 10 Tipps für einen klaren Takt
- 26 Lernen vom Reitmeister: Udo Lange
- 30 Ausrüstung: Sattelgurte
- 34 Reisen
- 35 Termine
- 46 Ehrenrunde



Heidemarie Dresing und Horse24 Dooloop,  
Foto: Stefan Lafrentz

## Podcast: Monica Theodorescu im Trainer-Talk



Im dritten Trainer-Talk der DOKR-Trainerrakademie spricht Monica Theodorescu über ihre Arbeit als Dressurbundestrainerin. Sie gibt dabei intensive Einblicke in ihre Ausbildungsphilosophie, ihre Haltung zum Dressursport und teilt persönliche Gedanken. Monica Theodorescu schildert ihren Werdegang, wie sie von Kindesbeinen an mit den damaligen Dressur-Ikonen groß geworden ist und beschreibt die Selbstverständlichkeit, mit der sie dadurch in

die Rolle der Trainerin hineinwachsen konnte. Durch das Gespräch führt Kai Vorberg, Bundestrainer Bildung der Trainerrakademie des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR). Der Podcast richtet sich in erster Linie an Trainer im Pferdesport, ist jedoch auch offen für andere interessierte Personen. Er ist auf allen gängigen Podcast-Portalen wie Spotify, iTunes & Co. zu finden.

„Mir geht es um die Pferde“, erklärt Monica Theodorescu ihre Grundhaltung als Ausbilderin. Im Bild mit ihrem letzten Championatspferd Whisper. Foto: FN-Archiv

## Film über Widerstand und Wandel gegen sexualisierte Gewalt im Pferdesport



trainer sexuell missbraucht wurde und wie sie danach gegen Widerstände gekämpft, gewonnen und ihren Sport positiv verändert hat. „Der Mut, den die Familie hatte, der war bewundernswert und hat bei uns ganz viel ausgelöst“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. „Wir haben alle erkannt, da waren wir nicht gut genug, da waren unsere Regeln noch nicht umfassend genug.“ Als Folge reformierte die FN ihr Regelwerk, so dass verurteilte Täter, sofern sie dem Regelwerk unterliegen, vom Verband sanktioniert werden. Mittlerweile arbeitet Victoria in dem Betroffenenrat mit, den die FN vor über zwei Jahren ins Leben rief. Zum einen um ihre Erfahrung als Betroffene einzubringen, zum anderen um anderen Betroffenen Mut zu machen. Der WDR-Film über sie ist in der ARD-Mediathek zu finden und inzwischen auch auf YouTube zu sehen.



Hier geht's direkt zum WDR-Film auf YouTube.

Sexualisierte Gewalt ist ein gesellschaftliches Problem, von dem der Pferdesport nicht ausgenommen ist. Oft wird nur die dunkle Seite des Pferdesports beleuchtet. Anders die aktuelle WDR-Reportage „Gegen die Wand

Will Betroffenen sexualisierter Gewalt Mut machen: Victoria Ries. Foto: WDR

– aber nicht gebrochen“. Der Film erzählt die Geschichte von Victoria Ries, die als junges Mädchen von ihrem Reit-

## Weltmeisterschaften 2026 in Aachen?

Wird es 2026 erneut Weltmeisterschaften in der Soers geben? Die Bewerbung dafür ist zumindest eingereicht. Foto: ALRV/Strauch



Ob es so kommen wird, steht noch nicht fest. Doch der erste Schritt in Richtung

möglicher Weltmeisterschaften 2026 in Aachen ist getan. Die Deutsche

Reiterliche Vereinigung (FN) hat gemeinsam mit dem Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV), der auch Veranstalter des jährlichen CHIO ist, seinen Hut in den Ring geworfen und sich beim Weltreiterverband FEI um die Austragung der WM 2026 in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren und Para-Dressur beworben. Nun hoffen alle Beteiligten – und sicherlich auch alle deutschen Pferdesportfans – auf eine Zusage. Die Entscheidung über die Vergabe fällt im November 2023.

## FN-Tierschutztag mit hochkarätigen Referenten

Insbesondere an Ausbilder und Richter im Pferdesport richtet sich ein Kongress mit besonderem Fokus auf Tierschutz und Tierwohl, der am Montag, 27. November 2023 in Warendorf stattfindet. Hochkarätige Referenten unterschiedlicher Fachrichtungen tauschen unter dem Titel „Das zufriedene Pferd – Ausdrucksverhalten richtig deuten“ Fachmeinungen aus, diskutieren neuste Erkenntnisse aus der Forschung und treten untereinander und mit den Teilnehmern in Dialog. Dabei sind unter anderem Wissenschaftlerin und Ethologin Dr. Margit Zeitler-Feicht, Reitmeister Martin Plewa, FN-Ausbildungsleiter Thies Kaspareit, FN-Veterinärmedizinerin Dr. Henrike Lagershausen, die Richter Joachim Geilfus und Reinhard Richenhagen sowie Dr. Carsten Munk, Vorsitzender der Deutschen



Richtervereinigung. Beantwortet werden soll die Frage, wie es am besten gelingt, die Natur des Pferdes und sein Wohlbefinden mit leistungssportlichen Zielen in Einklang zu bringen. Weitere

Informationen zum Kongress und zur Anmeldung gibt es in den Terminen auf Seite 44 und unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare).

*Weitblick beim FN-Tierschutztag: Wie lassen sich die Natur des Pferdes und leistungssportliche Ziele am besten in Einklang bringen?  
Foto: Antje Jandke/  
FN-Archiv*

## Abschied von Fendt als FN-Hauptsponsor

Seit 2010 war der Landtechnik-Hersteller Fendt offizieller Hauptsponsor der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und der Deutschen Reitsport-Nationalmannschaften in den Disziplinen Dressur, Springen und Vielseitigkeit. Nun wird das Unternehmen seine Sponsoring-Aktivitäten umstellen und sich zurückziehen. Dass die Zusammenarbeit in den vergangenen mehr

als zehn Jahren erfolgreich war, belegen unter anderem 39 Gold-, 28 Silber- und zwölf Bronzemedailles, die die deutschen Reiter gemeinsam mit Fendt bei Championaten geholt haben. „Deutschland ist die erfolgreichste Pferdesportnation der Welt und die Heimat von Fendt, einer absoluten Premiummarke in der Landwirtschaft – wir haben sehr gut zusammengepasst.

Fendt war ein starker Partner an unserer Seite und wir haben gemeinsam viele Erfolge gefeiert“, sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. Wer ab 2024 neuer FN-Hauptsponsor und Sponsor der Reitsport-Nationalmannschaften wird, wird bei einer Pressekonferenz im November 2023 offiziell bekanntgegeben.



**FENDT**

[fendt.com](http://fendt.com) | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

DANKE.

Wir sagen DANKE für 39x Gold, 28x Silber und 12x Bronze! Wir sagen DANKE, dass wir durch die erfolgreichsten Sportler Deutschlands und deren vierbeinigen Partner auf den Championaten vertreten wurden! Wir sagen DANKE für fast 15 Jahre Partnerschaft mit der Deutschen Reitsportnationalmannschaft!

Wer Fendt fährt, führt.



Demonstrieren wieder einmal, dass Pferdesport Teamsache ist und tragen mit zweimal Einzelgold zur tollen deutschen EM-Bilanz bei: Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB. Foto: sportfotos-lafrentz.de/ Sharon Vandeput

## Europameisterschaften 2023: Ein Rückblick

# „Ein sehr erfolgreiches Jahr“

Die Europameisterschaften in Dressur, Para-Dressur, Springen und Vielseitigkeit in Riesenbeck, Mailand und Haras du Pin haben dreimal Mannschaftssilber und zehn Einzel-Medaillen in allen Farben mit sich gebracht. Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), zieht im Interview mit dem PM-Forum Bilanz.

**PM-Forum:** Dr. Peiler, das jüngste Ereignis waren die Europameisterschaften der Dressur und Para-Dressur in Riesenbeck. Wie sieht Ihr Fazit nach dieser Veranstaltung aus?

**Dr. Dennis Peiler:** Mit zehn Medaillen in Riesenbeck haben wir die Erwartungen übertroffen, insbesondere in der Para-Dressur. Im vergangenen Jahr ist unser Para-Dressurteam leer ausgegangen. Wir haben Vieles verändert und sehen, dass die Bemühungen erste Früchte tragen und dass es in die richtige Richtung geht. Wir haben in allen Grades, die wir besetzt haben, wieder den Anschluss an die Weltspitze zurückgewonnen. Mit Blick auf Paris 2024 stimmt uns das positiv.

**PM-Forum:** Der Para-Dressur ist im Zuge der Europameisterschaft Dressur viel Aufmerksamkeit entgegengebracht worden. Wie hat das deutsche Team die EM wahrgenommen?

**Dr. Dennis Peiler:** Im Sinne der Inklusion war die Entscheidung der FEI, ein Championat nur in Kombination mit einem Dressur-Championat zu vergeben, genau richtig. Unsere Para-Reiter haben sich in Riesenbeck sehr wohl gefühlt, haben das Interesse am Para-Sport und an dem persönlichen Schicksal der Einzelnen gespürt und sind glücklich und gestärkt nach Hause gefahren. Es ist wichtig, dass der Para-Sport und die Menschen mit ihren Handicaps gesehen werden. Dass sie als gleichwertige Disziplin der Pferde-

sport-Familie wahrgenommen werden. So leben wir es als DOKR – wir denken diese Disziplin genauso mit wie jede andere. Und wo immer es möglich ist, ist es toll, wenn die Para-Dressur den großen Sportereignissen angegliedert wird.

**PM-Forum:** Das deutsche Dressurteam hat in Riesenbeck Silber hinter Großbritannien gewonnen. Ein Titelgewinn oder -verlust?

**Dr. Dennis Peiler:** Wir haben mit zweimal Gold in der Einzelwertung und Silber im Team abgeschlossen. Es ist eine sehr gute Silbermedaille und Gold in der Mannschaft ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Andere Nationen und Sportarten beneiden uns um



DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler zieht im Interview eine positive EM-Bilanz und schaut hoffnungsfroh in Richtung Olympische Spiele 2024 in Paris. Foto: FN-Archiv

unser Luxusproblem. Es ist leider so, dass starke Leistungen, die nicht mit einer Medaille belohnt werden, im Sport manchmal nicht gesehen werden, obwohl große Leistungen vollbracht worden sind. Und wenn wir eine Medaille gewinnen, egal welcher Farbe, haben die Sportler es verdient, dafür Wertschätzung zu erfahren und sich nicht rechtfertigen zu müssen. Jede Medaille muss mühsam erarbeitet werden. Alle Paare haben in Riesenbeck wirklich top geliefert, inklusive persönlicher Bestleistungen.

Wir waren gut, aber die Briten waren besser, mit herausragenden Pferden und sehr starken Reitern. Man muss akzeptieren, dass internationale Meisterschaften nicht die Festspiele der deutschen Reiter sind, sondern dass andere Nationen ein Wörtchen mitreden möchten. Wir haben gesehen, dass es mindestens zwei Paare mit über 80 Prozent braucht, um Gold zu gewinnen. Diese Paare hatte das britische Team und es hat am Ende verdient gewonnen. Wir haben das Potenzial, Reiter und vor allem Pferde auf dieses Niveau zu entwickeln und mit Blick auf Paris ist es gut, dass sich einige Paare noch weiterentwickeln können, um den Abstand zu den Briten zu verkleinern.

**PM-Forum:** Die Springreiter haben ihre EM in Mailand ausgetragen, es wurde am Ende Platz vier für das Team und Silber für Philipp Weisshaupt mit Zineday in der Einzelwertung. Sind die Erwartungen erfüllt?

**Dr. Dennis Peiler:** Mailand wirkt immer noch nach, denn wer vor Ort war, hat gesehen, wie breit die Weltspitze aktuell aufgestellt ist. Dass an einem guten Tag gleich zwölf bis 14 Paare Einzelgold gewinnen können, ist absolut herausragend – in welcher Sportart gibt es das schon. Eine Erfolgsprognose ist nahezu unmöglich und das hat sich auch dieses Mal wieder gezeigt. Wir freuen uns über die Silbermedaille und den guten vierten Platz mit dem Team. Natürlich hätten wir es lieber gesehen, wenn wir nach der Führung über Nacht auch eine Medaille im Team nach Hause gebracht hätten. Aber wenn ein sehr starkes Paar vor Ort ausfällt und damit das Streichergebnis wegfällt,



ist das schwer zu kompensieren. So ist der Sport, doch wir haben festgestellt, dass wir auch mit der Mannschaft mithalten können. Um in die Medaillen zu reiten oder sogar Gold zu gewinnen, muss am Ende allerdings alles passen.

**PM-Forum:** Die Vielseitigkeitsreiter sind mit Mannschaftssilber und Einzelbronze für Sandra Auffarth und Viamant du Matz nach Hause gekommen. Ein gutes Ergebnis?

**Dr. Dennis Peiler:** Silber und Bronze hätten mit etwas mehr Glück auch zwei Goldmedaillen werden können. Auch die Vielseitigkeit ist an der internationalen Spitze sehr eng beieinander, das hat die EM gezeigt. Wir hatten allerdings außergewöhnliche Bedingungen vor Ort, mit sehr viel Regen vor dem Geländetag und damit schwierigen Bodenverhältnissen. Zum Glück wurden die richtigen Entscheidungen getroffen – die Strecke wurde verkürzt, um den Kurs trotz der schwierigen Bodenverhältnisse fair zu halten. Dennoch war die Strecke sehr anspruchsvoll. Insgesamt haben wir uns mit der gesamten Mannschaft auf hohem Niveau präsentiert und einmal mehr untermauert, dass wir neben Großbritannien zu einer der absoluten Top-Nationen zählen – das stimmt uns zuversichtlich für die Olympischen Spiele im kommenden Jahr.

**PM-Forum:** Einige Championate stehen noch an, doch wie fällt Ihr bisheriges Saisonfazit für die olym-

pischen und paralympischen Disziplinen aus?

**Dr. Dennis Peiler:** Einmal mehr haben die Europameisterschaften in Dressur und Vielseitigkeit gezeigt, dass der Weg zu Gold nur über die Briten geht. Das hatten Riesenbeck und die Normandie gemein und das gilt auch für das kommende Jahr. Im Springen waren es einmal mehr die schwedischen Paare, die seit einigen Jahren auf höchstem Niveau konstante Leistungen zeigen.

In allen Disziplinen mussten wir auf absolute Top-Paare verzichten, mit Ausfällen im Vorfeld und teils vor Ort, und dennoch waren wir richtig gut unterwegs und das stimmt uns hoffnungsfroh für die Olympischen Spiele in Paris 2024. Das zeigt, wie viel Potenzial wir haben. Wir sind der erste Verband gewesen, der alle Quotenplätze für die Olympischen Spiele sicher hatte. Das hat für die Europameisterschaften etwas Druck genommen und wir konnten ein bisschen ausprobieren.

Wir haben sicher noch einige Hausaufgaben zu machen, um im kommenden Jahr, wenn neben den europäischen noch weitere Top-Nationen hinzukommen, auf ähnlichem Niveau zu liefern. Wir sind gerade in der Championatssaison auf der Zielgeraden und es zeichnet sich ab, dass es über alle Disziplinen und Altersklassen hinweg ein sehr erfolgreiches Jahr war.

Volles Haus und tolle Stimmung bei der EM in Riesenbeck  
Foto: Stefan Lafrentz

Das Interview führte  
Laura Schwabbauer.

# Impressionen aus Riesenbeck



Elf Jahre alt ist der Oldenburger Rappwallach Horse24 Dooloop, der Heidemarie Dresing zum ersten Mal auf ein Championat in der Para-Dressur begleitet hat und sich nun ebenfalls Europameister rufen lassen darf.



Für die 68-jährige, an Multipler Sklerose erkrankte Architektin Heidemarie Dresing gehen in Riesenbeck Träume in Erfüllung: Gleich zweimal Gold im Einzel von Grade II – da kann man ja nur mit dem Edelmetall um die Wette strahlen.

Was eine Bilanz! Im Vorjahr noch leer ausgegangen, sammelt das Team Para-Dressur mit Martina Benzinger, Heidemarie Dresing, Regine Mispelkamp und Melanie Wienand (v.l.n.r.) sieben Medaillen und beschert somit der neuen Bundestrainerin Silke Fütterer-Sommer (ganz rechts) einen glänzenden Einstand. In der Mannschaftswertung wurde es Silber hinter den Niederlanden und vor Großbritannien.



Martina Benzinger setzt bei der EM auf ihre bewährte Lipizzanerstute Nautika. Gemeinsam mit dieser darf sich die an Multipler Sklerose erkrankte Reiterin über Silber im Einzel und Bronze in der Kür von Grade I, in der nur Schritt geritten wird, freuen.



Regine Mispelkamp ergänzt mit Highlanders's Delight Team-Silber um eine Bronzemedaille im Einzel von Grade V – im abschließenden Kür-Finale landet die an MS erkrankte Pferdewirtschaftsmeisterin auf einem vierten Platz. Zum Abschluss findet sie dennoch nur lobende Worte: „Wir waren schon guten Mutes, als wir hierhergekommen sind. Aber dass so viel Positives dabei herausgekommen ist, ist einfach mega. Es war eine tolle Teamleistung. Wir haben alle einen guten Job gemacht und unsere Teamleitung sowieso.“



Bei ihrem EM-Debüt sichern sich Melanie Wienand, die sich nach einem schweren Reitunfall 2011 ins Leben und in den Sattel zurückgekämpft hat, und Lemony's Loverboy gleich Bronze im Einzel von Grade III. Ihr EM-Fazit: „Eine wundervolle Zeit geht hier zu Ende. Es sind einfach tolle Bedingungen hier, ein Träumchen. Ich hoffe, dass wir das so weitermachen können, auch mit den Regelsportlern zusammen.“



Mit teilweise persönlichen Bestleistungen zu einer tollen Silbermedaille in der Teamwertung: Frederic Wandres, Isabell Werth, Jessica von Bredow-Werndl und Matthias Alexander Rath (v.l.n.r.), begleitet von Equipechef Klaus Röser (ganz links).



Dank an das Publikum in Riesenbeck – Matthias Alexander Rath und Thiago GS geben ihr Championshipsdebüt für Deutschland und liefern solide Leistungen ab. Der Reiter ist hinterher „total zufrieden, wie Thiago sich hier präsentiert hat. Wir haben beide viel gelernt.“



Auch bei ihren 16. Europameisterschaften kann sich Isabell Werth noch freuen und fügt ihrer Medaillensammlung eine weitere hinzu. Im Einzel wird sie mit DSP Quantaz im Special Sechste, in der Kür Fünfte.



Frederic Wandres und Bluetooth OLD zeigen im Grand Prix persönliche Bestleistung und tragen damit maßgeblich zu Mannschaftsilber bei. Im Einzel werden die beiden im Special Siebte und Neunte in der Kür.

Zusammengestellt von Maïke Hoheisel-Popp. Alle Fotos: sportfotos-lafrentz.de (Stefan Lafrentz (19), Sharon Vandepuut (2))



Nicht nur drei Medaillen sichern sich Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB, die beiden erzielen zudem drei persönliche Bestleistungen in Grand Prix, Grand Prix Special und Kür. Das nennt sich dann wohl auf den Punkt topfit!



Doppel-Gold im Einzel für die Olympiasieger! Jessica von Bredow-Werndl und TSF Dalera BB beweisen einmal mehr ihre Klasse.



Yes, it's golden! Verdiente Freude bei den Dressurreitern aus Großbritannien: v.l.n.r. Gareth Hughes, Charlotte Fry, Charlotte Dujardin und Carl Hester.

# Impressionen aus Mailand



Kurz vor der EM für André Thieme und DSP Chakaria nachgerückt, starten Christian Kukuk und Mumbai als Einzelstarter für Deutschland und landen am Ende auf Platz 14.



Vor der zweiten Runde des Nationenpreises die schwere Entscheidung: Marcus Ehning beweist Horsemanship und zieht seinen Stargold zurück: „Er ist nicht lahm, er fühlte sich aber einfach nicht gut an. Er hat nicht losgelassen am Sprung und ich hatte den Eindruck, dass er einfach nicht ist, wie sonst“, erklärt er sein Gefühl. Deutschland muss – in Führung liegend – mit nur drei Reitern und somit ohne Streichergebnis ins Teamfinale gehen, ein Handicap.



Nachdem es im Zeitspringen und im ersten Umlauf unglücklich für sie lief, zeigen Gerrit Nieberg und Ben im zweiten Umlauf des Nationenpreises ihre beste Leistung und kommen mit nur einem Abwurf aus dem Parcours.

„Ich wünsche jedem, der im Pferdesport ist, einmal ein Gefühl zu erleben wie auf Zineday“, sagt Philipp Weishaupt.

Mitte: Auf einem Auge Silber! Mit dem jüngsten Pferd im finalen Umlauf sichert sich Philipp Weishaupt seine erste Medaille bei einem Championat – und Deutschland nach dem unglücklichen vierten Platz mit dem Team einen versöhnlichen Abschied aus Mailand.



Mit Limbridge im ersten Umlauf noch fehlerfrei, zählen die acht Fehlerpunkte von Jana Wargers im zweiten Umlauf für das Team. Deutschland verpasst knapp eine Medaille.

links: Das schwedische Team sichert sich Mannschaftsgold vor Irland und Österreich. Für die Mannschaft um Équipechef Henrik Ankarcróna (Mitte) ritten v.l.n.r. Rolf-Göran Bengtsson, Jens Fredricson, Wilma Hellström und Henrik von Eckermann.

Als einziges Paar über fünf Runden ohne einen einzigen Fehler – der Schweizer Steve Guerdat und Dynamix de Belhème zeigen sich in bestechender Form und werden verdient Europameister.



## Stiftung Deutscher Pferdesport

# Leistung, Talent und Tierwohl

Gründe zum Feiern gibt es in diesen Tagen viele für die Stiftung Deutscher Pferdesport. Nicht nur, dass es für die deutschen Pferdesportler bei den Europameisterschaften 2023 sehr gut lief, die Stiftung selbst durfte sich über Erfolge von ihnen geförderter Athleten wie Para-Dressurreiterin Regine Mispelkamp freuen und obendrein eine hochkarätige Fusion sowie 10-jähriges Jubiläum feiern.

Ein Jahrzehnt, so lange gibt es nun bereits die Stiftung Deutscher Pferdesport. 2013 noch unter dem etwas längeren Namen Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport gegründet, hat sich die Stiftung seit jeher zum Ziel gesetzt, dazu beizutragen, dass Deutschland im Pferdesport eine Erfolgsnation bleibt. Dies erreicht sie, indem sie den talentierten Reiternachwuchs fördert: über individuelle Patenschaften zwischen Stiftern und Athleten, Förderserien wie den U25-Springpokal oder aber über „Fit für die Medien“. Das Projekt unterstützt junge Sportler dabei, sich ihrer Verantwortung als Athleten – auch dem Pferd gegenüber – bewusst zu werden und sich erfolgreich medial zu präsentieren. Darüber hinaus gibt es spezielle Förderprogramme für das Voltigieren und den Para-Reitsport, mit denen die Stiftung sozial Verantwortung übernimmt. So sollen beispielsweise bei Letzterem Menschen mit Behinderung in ihrer sportlichen Entwicklung gefördert werden und zu Vorbildern in der Gesellschaft heranwachsen. Über das Projekt „Mit SICHERHEIT besser reiten“ wird daran gearbeitet, die Sicherheit im Pferdesport, insbesondere im Bereich Vielseitigkeit, weiter zu verbessern.

### Fusion mit HGW-Stiftung

Erst im vergangenen Monat ist die Stiftung Deutscher Pferdesport noch einmal gewachsen: Die etablierte Hans Günter Winkler Stiftung ist in die Stiftung Deutscher Pferdesport übergegangen. Springsportlegende Hans Günter Winkler wollte dem Sport mit seiner Stiftung etwas zurückgeben. Prüfungsformate wie der Goldene Sattel oder das HGW-Bundesnachwuchschampionat ebnen jungen, talentierten Reitern den Weg in den Sport. Der Halla-Wanderpreis ehrt Besitzer erfolg-



reicher Pferde. Die Projekte werden nun in Winklers Namen und Sinne von der Stiftung Deutscher Pferdesport fortgeführt. „HGW wollte mit seiner Stiftung dem Sport sicher etwas zurückgeben. Dem Sport, der ihn groß gemacht hat. Aber es war auch der Sport, den er groß gemacht hat. Um Bewährtes zu bewahren, müssen manchmal neue Wege bestritten werden und das erfordert Mut! Ich freue mich, dass wir heute gemeinsam diesen Mut aufbringen, um das Erbe des Hans Günter Winkler wirkungsvoll fortzuschreiben!“, sagte Jochen Kienbaum, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutscher Pferdesport, anlässlich der Fusion in einer Rede. Die Fusion wurde – es hätte keinen besseren Ort geben können – auf Winklers Anwesen, dem Birkenhof in Warendorf gefeiert. Was ein toller neuer Meilenstein passend zum 10-jährigen Jubiläum!

### Jubiläum trifft auf Politik

Das Jubiläum selbst wurde hingegen in Berlin gefeiert. Denn nicht zuletzt setzt sich die Stiftung dafür ein, dass der Pferdesport in Deutschland weiterhin auf gesellschaftliche Akzeptanz trifft. Anlässlich der Feierlichkeiten kam es zum Dialog mit der Politik. Das Ziel: Weitere Fürsprecher für das Pferd gewinnen und aufzeigen, dass sportliche Leistung und Tierwohl Hand in Hand gehen. Man kann der Stiftung Deutscher Pferdesport also nur gratulieren und gespannt sein, wie sie sich auf dem Weg in ihre „Volljährigkeit“ in den nächsten 10 Jahren entwickelt und wie sie ihre Leitmotive Leistung, Talent und Tierwohl in die (Pferdesport-)Gesellschaft trägt.

*Teike Carstensen, Siegerin 2023 des U25-Springpokal, ist ein tolles Beispiel für eine junge Athletin, die auf ihrem Weg in den Sport von der Stiftung Deutscher Pferdesport begleitet wurde, auch über „Fit für die Medien“ und eine Förderpatenschaft. Foto: Stefan Lafrentz*

**Maike Hoheisel-Popp**

# 30 Jahre



Ein großer Stall für kleine Pferde: Die Familie Pavel hat eigens für ihre kleinsten Schulponys einen Bewegungsstall gebaut. Rund 220

Reitschüler nehmen pro Woche am Unterricht teil. Das wuppt die Familie gemeinsam mit einem tollen Team.

Text und Fotos: Sabine Gregg/RRI

Im Sinne der Pferde gedachte Haltung

## Stallträume

Seit 30 Jahren werden im Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ Pferdebetriebe ausgezeichnet, die ihre Haltung optimiert haben. Mit den Bedürfnissen der Pferde im Blick.

Die Pferde stehen im Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ im Fokus. Ihre artgerechte Haltung hat bei der Wahl der ausgezeichneten Betriebe oberste Priorität. Und das seit 30 Jahren. Den Wettbewerb richten die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gemeinsam mit dem Fachmagazin

Reiter Revue International aus. Eine Jury aus renommierten Experten der Pferdebranche kürte im Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ auch in diesem Jahr innovative und gut gemanagte Pferdebetriebe. Die wichtigste Erkenntnis dabei: „Die Pferdehaltung verbessert sich immer weiter. Die Bedürfnisse eines Pferdes an eine

artgerechte Haltung sind in den vergangenen Jahren viel mehr in den Fokus gerückt“, erklärt Jurymitglied Dr. Christiane Müller. Besonders schön zu sehen ist es, wenn Pferdebetriebe stetig an der Optimierung ihrer Haltung arbeiten. So wie der Siegerbetrieb, der 2017 schon einmal ausgezeichnet worden ist.

### 1. Platz Reitstall Pavel

## Moderne Stallungen für Schulpferde

„Unsere Schulponys sind wie unsere Mitarbeiter. Sie gehören zur Familie“, sagt Pferdewirtschaftsmeister Philipp Pavel. Diese Äußerung gibt viel über die Philosophie des Betriebs in Nordhessen preis: Pferd und Mensch sollen sich hier wohlfühlen und werden wertgeschätzt. Dabei gibt es – wie in jeder Familie – aber auch ein paar Regeln, an die sich alle halten müssen. Eine davon lautet: Jedes Pferd bekommt

täglich freie Bewegung. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, die aber immer noch nicht alle Pferdebesitzer

befürworten. Wer diese Regel nicht beachtet, ist im Reitstall Pavel nicht richtig, denn Licht, Luft, Sozialkon-



## FORUM digital

Die Finalisten 2023 im Film

Rundgänge durch die Siegerställe 2023

gibt es an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) zu sehen.



**Betreiber:** Philipp Pavel

**Adresse:** Schöne Aussicht 20, 34379 Calden

**Weide:** im Sommer täglich, im Winter stehen  
Ausläufe bereit

**Haltung:** 180 Pferde leben auf dem Betrieb

**Fütterung:** Kraftfutter vollautomatisch, Raufutter  
in Teilen automatisiert

**Misten:** täglich

**Bewegungsmöglichkeiten:** Reithallen, Reitplätze, Paddocks, Ausläufe,  
Ausreitgelände

**Extras für Pferde:** viel Weideland

**Extras für Reiter:** Lehrgänge, Unterricht, Reiterstübchen etc.

[www.reitstall-pavel.de](http://www.reitstall-pavel.de)



takte und Bewegung sind der Familie wichtig. Philipp Pavel hat den Betrieb von seinen Eltern, Esther und Peter Pavel, übernommen. Beide sind ebenfalls Pferdewirtschaftsmeister, haben die Reitanlage stetig weiter ausgebaut sowie modernisiert und 2017 schon einmal erfolgreich am Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“

teilgenommen. Damals wurde es für einen neu gebauten Bewegungsstall Platz zwei.

Nun überzeugte der Betrieb mit dem deutlichen Fokus auf die optimierte Haltung von Schulponys und -pferden. Zwei separate Bewegungsställe für diese Pferde gibt es auf dem Hof. Im zuletzt neugebauten Stallgebäude

gibt es einen großzügigen Bereich zum Vorbereiten mehrerer Ponys. Rund 220 Reitschüler gehen auf dem Hof ein und aus. Die Teilnahme an Jugendprüfungen wie dem Vierkampf macht Esther Pavel ihnen gerne möglich. Außerdem ist der Familie wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen von Anfang an ein Bewusstsein für die artgerechte Pferdehaltung entwickeln. Hier bekommen sie es vorgelebt.

Das Management des Betriebs ist sehr durchdacht, von Sachverstand und viel Erfahrung geprägt. 180 Pferde sind auf dem Hof untergebracht. Eine vollautomatisierte und individuell steuerbare Gabe von Kraftfutter erleichtert den Betriebsleitern die Arbeitsabläufe. „Wir nutzen die Zeit lieber, um die Pferde genauer im Blick zu haben“, sagt Philipp Pavel.

Rund 30 Schulponys sind in Calden zu Hause und genießen ganzjährig jeden Tag die schöne Aussicht – aus ihrem offenen Liegebereich und von den weiten Weiden aus. Nachahmenswert!

*Moderne, wirtschaftliche Pferdehaltung ist Pferdewirtschaftsmeister Philipp Pavel wichtig. Das gilt sowohl für Pensions- als auch für Schulponys. Auf den großen Weiden des Betriebs genießen alle Pferde ihre Auszeiten.*



**Jury-Urteil:** Das gesamte Konzept der Schulpferdehaltung in den Bewegungsställen für die Ponys und größeren Pferde ist sehr überzeugend. Familie Pavel setzt damit ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für Schulpferde. Sie sind hier wirklich „Mitarbeiter auf Lebenszeit“, viele von ihnen sind auf dem Hof geboren und bleiben bis zu ihrem Tod. Diese Wertschätzung für das Tier wird in der gesamten Haltung aller Pferde auf dem Hof gelebt. Die Pferde wirken alle überaus zufrieden und ausgeglichen. Deutlich positiv hervorzuheben ist auch die Aufteilung und Größe der unterschiedlichen Funktionsbereiche in den Bewegungsställen.

# 30 Jahre



Die Reitanlage Pfriem bietet Pferdebesitzern viele Möglichkeiten. Sie haben für ihre Pferde die Wahl zwischen Paddockboxen, Bewegungsställen und Innenboxen.

## 2. Platz Reitanlage Pfriem

# Neue Wege in der Pferdehaltung



Reithalle, setzt der Pferdewirtschaftsmeister nun eher auf kleinere Stallgebäude. Seiner Erfahrung nach nehmen auch die Installer diese Angebote besonders gerne wahr. In jedem der insgesamt 13 Stallgebäude haben die Pferdebesitzer Möglichkeiten, ihr Hab und Gut rund ums Pferd zu verstauen. Auf dem Hof gibt es Pferde in Boxen- und Paddockboxenhaltung, aber auch erste Tiere, die in selbst kreierten Aktivboxen stehen. Die Aktivboxen sind eine Art kleiner Bewegungsstall, in denen sich jeweils zwei Pferde Bewegungsfläche, Liegefläche und Futterautomaten teilen. Auch Besitzer von Sportpferden nutzen dieses Angebot auf dem Betrieb in Bayern sehr gerne. Mathias Pfriem hat in seinen Ställen teilweise bereits eine automatische Fütterung integriert. Das Heu wird teils von der Stallgasse aus verfüttert. Auch hier regelt eine automatische Steuerung den Zugang der Pferde zum Raufutter. Neben hinreichend vielen und großen Winterausläufen, stehen den Pferden im Sommer Weiden zur Verfügung. Mathias Pfriem bietet den

**Jury-Urteil:** Betriebsleiter Mathias Pfriem steht Veränderung und Weiterentwicklung sehr offen gegenüber. Er verfügt über ein hohes Fachwissen, das er in seinem Betrieb umsetzt. Er hat die Leitlinien zur Beurteilung von Pferdehaltungen im Kopf und berücksichtigt diese bei seinen innovativen Baumaßnahmen. Insgesamt ist er ein Positivbeispiel dafür, wie auch das richtige Management zu einer guten Pferdehaltung beiträgt. Besonders hervorzuheben sind seine selbst entwickelten „Aktivboxen“.

Mathias Pfriem ist stolz auf das, was seine Familie in Großlangheim geschaffen hat: Eine moderne Reitsportanlage mit vielen Bewegungsmöglichkeiten für die Pferde. Dreimal im Jahr wird auf der Reitanlage Pfriem ein Turnier ausgerichtet. Es geht um Siege in Prüfungen bis zur schweren Klasse. Tagtäglich geht es Mathias Pfriem aber um die Optimierung der Stallungen. Entstand zunächst eine lange Stallgasse entlang der 60 Meter langen



Mathias Pfrieder hat auf seinem Betrieb einen neuen Laufstall für vier Pferde entwickelt. Die Pferde teilen sich je zu zweit eine Box und den Auslauf samt Futterautomaten.



**Betreiber:** Mathias Pfrieder  
**Adresse:** Am Rothenbach 2, 97320 Großlangheim  
**Weide:** im Sommer täglich möglich, im Winter stehen Ausläufe zur Verfügung  
**Haltung:** 90 Pferde in verschiedenen Stallgebäuden  
**Fütterung:** teils automatisiert  
**Misten:** täglich  
**Bewegungsmöglichkeiten:** Reitplatz, Reithallen, Führanlage, Longierzirkel  
**Extras für Pferde:** Aktivboxen für jeweils zwei Pferde, große Palidasen-Heuraufen  
**Extras für Reiter:** Reiterstübchen  
**www.reitanlage-pfrieder.de**

Pferdehaltern an, die Pferde auf die Weide zu bringen. Zudem sprechen sich viele Pferdebesitzer mit ihren Stallnachbarn ab, um die Pferde rein- und rauszubringen. Waschplätze finden sich überall auf dem großzügigen Hofgelände verteilt. Mittelpunkt der Anlage ist der große, mit Flutlichtmasten ausgestattete Springplatz. Daran grenzen das Dressurviereck, eine Reithalle sowie eine Führanlage, die erst kürzlich mit einem Dach ausgestattet worden ist.

Am Tag der Betriebsbesichtigung ist es auf der Reitanlage ruhig, Pferde dösen in der Sonne und zermalmen friedlich ihr Heu. Mathias Pfrieder denkt derweil über weitere mögliche Neuerungen und Neubauten nach. Sein Anspruch ist es, die Pferdehaltung immer besser zu machen und dabei das Pferd in den Fokus zu stellen. 1992 etablierte sein Vater Herbert Pfrieder übrigens die Pferdehaltung auf der heutigen Reitanlage Pfrieder. Seitdem hat sich viel getan.

Alle Fotos: privat/RRI

## Die Jury



**Ruth Klimke**  
PM-Ehrenvorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs.



**Dr. Henrike Lagershausen**  
Tierärztin und Leiterin der FN-Abteilung Veterinärmedizin.



**Urte Meermann**  
Dipl.-Ing. Architektin BdB, ihr Spezialgebiet ist der Neubau und Umbau von Reitanlagen sowie Bauen im Außenbereich.



**Dr. Christiane Müller**  
Sachverständige für Pferdehaltung, -zucht und -sport sowie Tiererschutz-Beauftragte im FN-Präsidium.



**Dr. Nicole Schertl**  
Oberregierungsrätin, tätig als Tierschutz-Referentin beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



**Katja Wagner**  
Leiterin des Fachbereiches Pferdehaltung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.



**Dr. Karsten Zech**  
Fachtierarzt für Reproduktionsmedizin und Pferde.



**Sabine Gregg**  
Fachjournalistin für Pferde der Reiter Revue International.



**Pia Waldmann**  
Vertriebsspezialistin für Stalleinrichtung beim Unternehmen Großwinkelmann.

## Das gab es in diesem Jahr zu gewinnen

Die Partner des Wettbewerbs Großwinkelmann und Höveler belohnten die Gewinner mit Gutscheinen im Gesamtwert von 7.000 Euro. Die Persönlichen Mitglieder schenkten jedem Preisträger zudem jeweils 1.000 Euro.



# 30 Jahre



*Historische Stallgebäude wurden auf Gut Nettehammer so umgebaut, dass die Pferdehaltung alles andere als von gestern ist.*

*Die Pferde haben nun deutlich mehr Platz, teils sogar Paddockboxen und selbstverständlich gibt es Weidegang und es locken abwechslungsreiche Trainingsmöglichkeiten wie ein Trail-Parcours.*

## 3. Platz Reiterhof Gut Nettehammer

# Moderne Pferdehaltung im historischen Bestand

Historischer Altbestand trifft auf „neue“ Leitlinien und Vorstellungen zur Pferdehaltung. Der Reiterhof Gut Nettehammer verbindet Tradition und Moderne. Der Anspruch, den die Familie an die Pferdehaltung hat, ist hoch. „Wir wollen es richtig machen“, sagt Betriebsleiterin Laura von Minckwitz klar. Friedrich Luithlens Familie gehört das Gut Nettehammer in sechster Generation. Gemeinsam mit seiner Frau Laura von Minckwitz hat er die Pferdehaltung von einem ehemaligen Pächter übernommen und ganz neu aufgestellt. Aus 48 Boxen haben die neuen Betriebsleiter 26 Boxen gemacht. Ihr Fokus dabei: Mehr Platz, mehr Licht und bessere Luft für die Pferde. Also ganz im Sinne des Wettbewerbs „Unser Stall soll besser werden“. Laura von Minckwitz erzählt vom Umbau: „Das Projekt wurde tatsächlich immer größer. Um die Pferdehaltung wirklich zu optimieren, haben

wir manche ehemalige Stallgebäude gänzlich umfunktionierte. Dort befinden sich nun Sattelkammern oder eine Werkstatt. Die Deckenhöhe war für Pferde in diesen Bereichen tatsächlich schwierig“, unterstreicht sie.

Um die Pferdehaltung zu modernisieren, wurde ein in Betonröhren verlaufender Bach umgelegt und renaturiert, um matschfreie Paddocks zu erhalten. Auf diesen sonnen sich die Pferde nun dösend. Sie wirken entspannt und können von ihren Paddocks aus auf den Trail-Parcours, auf Reithalle, Reitplatz,

neu entstehende Winterpaddocks und die Schwemme in der Netze schauen, die sie im Sommer mit ihren Reitern zur Abkühlung nutzen können.

Als die Umbaumaßnahmen 2021 abgeschlossen waren, die Zäune standen und die Ställe frisch gestrichen waren, traf den Betrieb die Flutkatastrophe. Wassermassen überschwemmten den Hof, drangen in die historischen Gebäude ein. Mitten in der Nacht wurden die Pferde bei immer stärker werdender Strömung aus ihren Boxen geholt. Wie stark der Betrieb von der Flut betroffen war, zeigt die nach wie vor beschädigte Brücke, die als Zufahrt zum Gut Nettehammer dient.

Übrigens kann dort auf dem Gut geheiratet werden. „Das machen viele Reiter, die ihr Pferd beispielsweise auch in das Foto-Shooting miteinbeziehen“, lächelt von Minckwitz.



**Betreiber:** Friedrich Luithlen und Laura von Minckwitz

**Adresse:** Gut Nettehammer, 56626 Andernach

**Weide:** täglich im Sommer, im Winter stehen Ausläufe zur Verfügung

**Haltung:** 26 Pferde in (Paddock-)Boxen

**Fütterung:** ganztägig Heu, Kraftfutter zweimal täglich

**Misten:** täglich

**Bewegungsmöglichkeiten:** Reithalle, Reitplatz, Rennbahn, Ausreitgelände, Trail-Parcours

**Extras für Pferde:** Schwemme

**Extras für Reiter:** Reiterstübchen, Deckentrocknungsraum

**www.nettehammer.de**

**Jury-Urteil:** Die Betriebsleiter haben sich mit viel Engagement in die besonderen Herausforderungen der modernen Pferdehaltung eingearbeitet und sind offen für konstruktive Beratung. Damit erfüllen sie voll und ganz das Wettbewerbsmotto „besser werden“. Sie haben unter den schwierigen Bedingungen eines denkmalgeschützten Hofes die Pferdehaltung auf ihrem Betrieb mit den durchgeführten Umbaumaßnahmen auf einen neuen Stand gehoben. Das Pferdewohl steht auf Gut Nettehammer klar im Fokus.



## Sonderehrenpreis Gestüt Gut Müllerhof zur Motte Innovationen für mehr Pferdewohl

Das Gestüt Gut Müllerhof zur Motte ist ein außergewöhnlicher Pferdebetrieb. Um die Pferde möglichst artgerecht zu halten, geht Betriebsleiter Rainer Kohl neue Wege. Er setzt technische Innovationen in seinem Stall in Leichlingen um. Den aktuellen Paddockboxenstall sieht er als Pilotstall, in dem er Innovationen für mehr Pferdewohl testen kann. Jenes liegt ihm sehr am Herzen. Im Bestand des Gut Müllerhofs zur Motte sollen in Zukunft weitere Paddockboxen entstehen.

Aktuell leben auf dem Betrieb im Rheinland 13 Pferde. Ihre Boxen sind mit speziellen Luftfiltern ausgestattet, die die Keimbelastung reduzieren. Bei der Betriebsbesichtigung fällt auf, dass es kaum Fliegen oder andere Insekten im Stall gibt. Das ist auch den verwendeten Zirbenhölzern zu verdanken, die mit ihren ätherischen Ölen ganz natürlich vorbeugend gegen Insekten und Pilze wirken – sehr clever! Insgesamt ist es bemerkenswert sauber. Futtertröge hat Rainer Kohl kurzerhand selbst neue gebaut, als er mit den ursprünglich angebrachten nicht zufrieden war. „Sie ließen sich schlecht reinigen, weil man die Ecken nicht gut ausputzen konnte“, erklärt er.

Die Pferde verlassen ihre Boxen ausschließlich über die Paddocks, da die mit Holzboden ausgestattete Stallgasse den Menschen vorbehalten ist. Auf eine den Bedürfnissen angepasste

**Jury-Urteil:** Rainer Kohl schätzt praktische und innovative Lösungen und setzt diese insbesondere in Form technischer Lösungen in seiner Pferdehaltung um. So sind in den Ställen spezielle UV-Lampen verbaut, die einen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang simulieren und so das Pferdeauge schonen. Die Stallungen verfügen zudem über ausgefeilte Luftsysteme, Tränken mit unterschiedlicher Wasserzufuhr und die Schlafphasen der Pferde werden überwacht, um Rückschlüsse auf Gesundheit und Wohlbefinden ziehen zu können. So viel Pinoiergeist und interessante Ansätze sollen belohnt werden.

Fütterung wird auf dem Gut Müllerhof zur Motte besonders geachtet. Jedes Pferd wird regelmäßig auf der hofeigenen Pferdewaage gewogen.



**Betreiber:** Rainer Kohl  
**Adresse:** Müllerhof 1, 42799 Leichlingen  
**Weide:** täglich, das ganze Jahr über  
**Haltung:** 13 Pferde in (Paddock-)Boxen  
**Fütterung:** Genaue Rationsberechnung je Pferd  
**Misten:** täglich  
**Bewegungsmöglichkeiten:** sieben bis neun Stunden Weide pro Tag, Reitplatz, Longierhalle, Rennbahn  
**Extras für Pferde:** Wälzplätze auf allen Weiden, technische Innovationen im Stall wie Luftfilteranlagen, beheizte Tränken, spezielle UV-Lampen, Pferdewaage  
[www.gut-muellerhof.de](http://www.gut-muellerhof.de)

links: Holz bestimmt die Optik im Stall. Die Stallgasse ist nur für Menschen.

Acht Paddockboxen bietet das Gut Müllerhof zur Motte seinen Pferden. Die geräumigen Boxen sind mit einem speziellen Luftfiltersystem und besonderen Lampen ausgestattet. Foto: FN-Archiv



*Pferd und Mensch:  
Wie klappt die Kom-  
munikation zwi-  
schen beiden? Foto:  
Christiane Slawik*

## Die Pferd-Mensch-Kommunikation

# Mit Bitte um Verständnis

Wie Pferde uns wahrnehmen und wie wir uns besser mit ihnen verstehen, das erklären drei Experten: Anne Krüger-Degener, Dr. Vivian Gabor und Richard Hinrichs. Es geht um die Kommunikation Pferd-Mensch. Im Umgang, bei der Bodenarbeit und im Sattel.

Hat Ihr Pferd heute schon gezwinkert? „Pferde begrüßen uns mit einem Lid-schlag. Sanft und ruhig“, erklärt Anne Krüger-Degener. „Achten Sie mal drauf!“ Die Schäferin, Hunde- und Pferdeausbilderin aus Melle in Nieder-sachsen ist Kommunikationsexpertin

und kann kleinste Bewegungen ihrer Tiere übersetzen. Kommunikation ist die Grundvoraussetzung für eine Beziehung. Sobald sich zwei Wesen be-gegenen, ist die Kommunikation in vol-lem Gange. Bewusst und unbewusst. Kommunikation ermöglicht Koopera-

tion. Für ein besseres Verständnis der Pferde und eine bessere Zusammen-arbeit gibt es Tipps von drei Experten: Tierausbilderin Anne Krüger-Degener, Biologin Dr. Vivian Gabor und Richard Hinrichs, Ausbilder für klassisch-barocke Reiterei.

## Anne Krüger-Degeners Kommunikationswege

*Anne Krüger-Degener ist es wich-tig, dass sich die Pferde bei der Arbeit mit ihr wohlfühlen – das Bild ist mehr als Beweis dafür, dass sie es tun. Fotos (3): Stefan Lafrentz*



Beziehungen zu Tieren aufzubauen und fein zu kommunizieren, ist die Herzensangelegenheit von Anne Krüger-Degener, regelmäßig Referentin bei PM-Seminaren. „Harmonilogie“ nennt sie ihre Methode. Dabei geht sie von drei wesentlichen Kommunikationswegen aus: Raummanagement, Körpersprache und akustisches Interagieren. „Die Wichtigkeit der drei Wege ist für Pferd und Mensch unterschiedlich“, er-

klärt die Ausbilderin. „Für Pferde steht die Kommunikation über das **Raummanagement** an oberster Stelle. Pferde können Distanzen gut einschätzen und bedienen.“ Das sei der Überlebensstrick von Herdentieren, die ständige Frage ist: Wer bewegt wen? Erst nach dem Raummanagement spielt die **Körpersprache** mit Gestik, Mimik, Atmung und Muskelspannung eine Rolle. An dritter Stelle folgt beim Pferd der **akustische** Kommunikationsweg: Blubbern, wiehern, quietschen.

### Unterschiedliche Prioritäten

Die Akustik hat hingegen beim Menschen oberste Priorität, die Körpersprache wie beim Pferd an zweiter Stelle. „Die Kommunikation über Räume ist uns ein wenig abhandengekommen – so etwas wie Abstand halten, höflich sein. Wir können besser E-Mails schreiben als räumlich kommunizieren“, findet Anne Krüger-Degener. Ein typisches Missverständnis in der Kommunikation über Räume ist: „Wenn ein Pferd auf seinen Menschen zugeht, weicht dieser meist etwas aus, um seine Füße in Sicherheit zu bringen“, beobachtet sie. „Somit lernt das Pferd erfolgreich Raum vom Menschen zu fordern und diesen zu manipulieren. Besser wäre es, er würde seinen Raum halten oder etwas Raum vom Pferd fordern. Dann wären Vertrauen und Respekt aufgeräumt.“

### Ein Bindungssystem aufbauen

Wenn Anne Krüger-Degener mit ihren Pferden trainiert, möchte sie, dass die Tiere sich in dem Raum bei ihr wohlfühlen, dass „das ihr Zuhause ist“. Deshalb ist ihr Merksatz: „Ein Training sollte über Entspannungshormone beginnen und nicht über Stresshormone oder über Adrenalin.“ Wohlfühlen hat etwas mit Entspannung zu tun. „Die Körperspannung zurückzunehmen, ist eine emotionale Kontrolle für uns. Es ist extrem wichtig, entspannt zu sein. Das können wir lernen und das bringt uns auch menschlich weiter“, sagt sie.

### Das Pferd liest

Wie das Pferd die Körperspannung des Zweibeiners liest, erklärt Anne Krüger-Degener so: Der Mensch hat drei Li-



nien: eine senkrechte, die Wirbelsäule, und zwei waagrechte, die Hüfte und die Schultern. Steht alles im rechten Winkel, könne das ein erhöhtes Spannungspotential erzeugen. Deshalb macht es Sinn, die Winkel aufzubrechen – die eine Schulter höher zu nehmen als die andere, die Hüfte auch, so ändert sich das Erscheinungsbild und wirkt entspannt. Wer die Boxentür öffnet und sich frontal und präsent zum Pferd hinstellt, erzeugt unbewusst eine massive Spannung. „Die bessere Idee ist, das Pferd einzuladen und weich zu sein. Was wir Menschen lernen müssen, ist zu kommunizieren, anstatt zu dominieren“, sagt die Tierausbilderin. Die Vorstellung, man müsse sich aufrecht und entschieden bewegen, führt auf die falsche Fährte. „Es geht nicht immer darum, sich stark zu machen. Ein Pferd ist ja in erster Linie mal ein friedliches Tier“, so die Expertin für Tierkommunikation.

### Anspannung-Entspannung

Worauf Pferde bei Menschen ebenfalls achten, sind entspannte Gesichtsmus-

keln und eine weiche, beweglich-entspannte Mimik: Diese reicht von gleichmäßigem Lidschlag bis zu einem geöffneten Mund. Umgekehrt erkennen wir als Mensch ein entspanntes Pferd auch am weichen Maul, an der Hängelippe und an den spielenden Ohren. „Alles was beweglich ist, ist entspannt. Alles was unbeweglich ist, kann angespannt sein“, das ist der Merksatz von Anne Krüger-Degener. Wenn wir Menschen dann noch an der Lieblingsstelle des Pferdes krabbeln, wackelt die Oberlippe. Das löst Bindungs- und Glückshormone aus. „So bekomme ich das Pferd auf meine Seite. Je stärker das Bindungssystem, desto schwächer ein mögliches Bedrohungssystem. Je besser man sozial und emotional eingebunden ist, desto belastbarer ist man. Ein Pferd ist in einem Bindungssystem stressbelastbarer, langlebiger, gesünder und damit auch leistungsbereiter.“ Für Anne Krüger-Degener ist „Loben, bis das Lob wirkt“ das Erfolgsrezept, das jeder Mensch mit Leichtigkeit anwenden kann.

*Kommunikation mit dem Pferd ist immer auch eine Sache des richtigen Raummanagements, weiß Tiertrainerin Anne Krüger-Degener.*

*Bindungs- und Glückshormone auflösen durch Krabbeln an der Lieblingsstelle – auch das gehört für Anne Krüger-Degener zur Arbeit mit Pferden.*





80 Prozent gutes Gefühl, 20 Prozent Herausforderung – so beschreibt Dr. Vivian Gabor ein Grundprinzip ihrer Arbeit mit Pferden. Fotos (2): Simone Hage

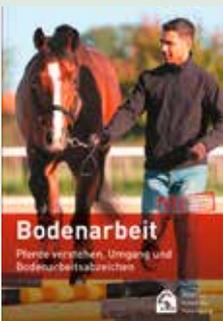
## Dr. Vivian Gabors Spannungsbogen

Die Biologin und promovierte Pferde-wissenschaftlerin Dr. Vivian Gabor aus Einbeck ist ebenfalls häufig als Referentin bei PM-Seminaren unterwegs (siehe Infokasten rechts auf der Seite). Ihr erstes von drei Büchern hieß: „Mensch und Pferd auf Augenhöhe“. Auf Augenhöhe „holt sich das Pferd seine Informationen über den Menschen, über dessen Mimik und Gestik. Pferde nehmen jede muskuläre An- und Entspannung wahr und interpretieren sie“, erklärt sie. Dass

Pferde ihre Menschen am Gesichtsausdruck sogar nach Monaten auf Fotos wiedererkennen, bewies vor drei Jahren eine französische Studie. Eine britische Studie von 2016 zeigte, dass Pferde am menschlichen Gesichtsausdruck die Emotionen lesen können. Angeboren ist diese Fähigkeit nicht: „Das ist ein Lernprozess – das Pferd ist ein guter Lerner. Es verknüpft zum Beispiel das Lächeln mit einem angenehmen Erlebnis“, erklärt Dr. Vivian Gabor.

### Zwischen 0 und 100

Im Training läuft die Kommunikation über eine wechselnde Dosierung von Spannung zwischen 0 und 100: „In der Arbeit gebe ich dem Pferd 80 Prozent gutes Gefühl und 20 Prozent Herausforderung“, sagt Dr. Gabor. „So kann ich innerhalb einer Lektion variieren. Ich piaffiere oder reite Mitteltrab mit 60 Prozent“. Ist es gut, gibt sie dem Pferd ein Feedback und geht runter auf 40 Prozent Spannung. So



### Buchtipp

Das Grundlagenwerk zur Bodenarbeit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) widmet sich intensiv dem Pferd und seinen ursprünglichsten Eigenschaften und Bedürfnissen. Es dient der Pferdeerziehung vom Boden aus – als wichtige Basis für

das Reiten, Fahren und Voltigieren. Das Lehrbuch schafft den Spagat zwischen Wissenschaft und Praxis.

**Bodenarbeit: Pferde verstehen, Umgang und Bodenarbeitsabzeichen**

FNverlag 2022

ISBN 978-3885426844

19,90 Euro



Ein guter Reitersitz ist Voraussetzung dafür, in Bewegung mit dem Pferd kommunizieren zu können, findet Dr. Vivian Gabor. Foto: Alisa Konrad



lernt das Pferd: Ein Nachlassen der Spannung entspricht einem Lob. „Das Lob motiviert wiederum. Dann ist die Lektion selbst schon ein Versprechen auf Belohnung“, übersetzt Dr. Gabor den Sinn des Spannungsbogens. Motivation ist für ein Fluchttier eine große Sache.

### Plädoyer für gutes Reiten

Voraussetzung ist, dass der Reiter die Fertigkeit hat, mit seiner Hilfengebung derart präzise die Spannung zu dosieren. „Der gute natürliche Reitersitz ist die Voraussetzung, um in der Bewegung zu kommunizieren“, findet die Pferdewissenschaftlerin. „Das muss der Mensch üben. Das Pferd ist immer fein. Wenn das Pferd mal nicht reagiert, dann erträgt es die Situation. Wenn es generell nicht mehr reagiert, dann hat es gelernt, die Situation zu ertragen. Es will den Reiter nicht ärgern, weil es nicht mitmacht. Hier liegt ein Kommunikationsfehler vor“, sagt Dr. Gabor. Für sie liegt es an uns Menschen, die Lösung zu zeigen. Die Lösung sollte das Pferd in wenigen Sekunden erkennen können – dann ist es ein positives Training.

### Achtsam sein, bitte!

Missverständnisse zwischen Pferd und Mensch passieren auch, wenn

die Konzentration aufeinander nicht stimmt. Wer beim Putzen „schnellschnell“ macht, nebenbei noch auf dem Handy tippt und sich unterhält, ist dem Pferd gegenüber nicht fair. „Mit solchem Multitasking beim Pferd verschwenden wir die Möglichkeit, aufzutanken und loszulassen. Unsere Pferde haben es nicht verdient, eine von fünf Nebenbaustellen in unserer Gegenwart zu sein.“ Dann reagiert das Pferd stumpf und starr – das ist die Pferde-Lösung für negative Situationen. „Aber wir sind in der Bringschuld, dass es dem Pferd gut geht – das ist Tierschutz.“

### Therapeut Pferd

Aus dem Dialog von Pferd und Mensch verknüpft Dr. Vivian Gabor einen großen Mehrwert für die ganze Gesellschaft: „Reiten ist zurecht ein Kulturgut, das wir pflegen. Im Umgang mit dem Pferd haben wir die Chance, Selbstreflektion, Empathie und Charakterstärkung zu lernen. Das bringt uns in unserer Menschlichkeit weiter“, sagt sie. Und weiter: „Wenn wir das in die Öffentlichkeit transportieren, werden Pferde und der Reitsport die Berechtigung in unserer heutigen Welt behalten. Es bleibt natürlich eine Gratwanderung: Wann ist es gut fürs Tier? Wann ist es Selbstzweck für den

Menschen?“ Das ist groß gedacht. Und wertvoll auch im Kleinen: „Unser Pferd ist unser täglicher Therapeut. Reiten ist Meditation in der Bewegung. Es hilft, sich selbst zu fokussieren und zu konzentrieren. Die Zeit beim Pferd sind wertvolle Stunden zum Energieaufftanken. Es ist das Rezept gegen unsere Schnelllebigkeit.“

*Auf Augenhöhe mit dem Pferd kommunizieren, gehört für Dr. Vivian Gabor dazu.*

### PM-Seminare mit Dr. Vivian Gabor

Im Herbst gibt es gleich an mehreren Standorten PM-Seminare mit Dr. Vivian Gabor zum Thema „Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren“:

- Dienstag, 17. Oktober 2023  
in 86672 Thierhaupten/Bayern
- Donnerstag, 19. Oktober 2023  
in 26160 Bad Zwischenahn/Weser-Ems
- Montag, 23. Oktober 2023  
in 58730 Fröndenberg/Westfalen

Nähere Infos unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare).

Darüber hinaus ist Dr. Vivian Gabor mit ihrer Live-Tour „Verstehen wir uns richtig?“ am 9. November 2023 in München-Riem auf der Olympia-Reitanlage zu Gast. Persönliche Mitglieder der FN erhalten Rabatt auf die Tickets unter [www.ivk-center.de](http://www.ivk-center.de) – Details siehe Seite 38.



Das Pferd gezielt und mit Namen ansprechen, gehört für Richard Hinrichs zur Arbeit mit Pferden dazu. Fotos {3}: Christiane Slawik

## Richard Hinrichs „Mit allen Sinnen beim Pferd“

Wenn Richard Hinrichs, Ausbilder für klassisch-barocke Reiterei aus dem niedersächsischen Burgwedel, über Kommunikation in der Arbeit mit dem Pferd nachdenkt, sind für ihn alle fünf Sinne wichtig. „Primär steht das Riechen“, sagt der Präsident des Bundesverbandes für klassisch-barocke Reiterei Deutschland, seit 2004 ein Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Wenn mich das Pferd beschnuppern darf, schaffe ich Vertrauen.“ Das Pferd riecht die Verfassung des Zweibeiners: Ist er entspannt oder gestresst?

### Liebblingsstelle finden

Pferde riechen nicht nur, sie sehen auch Spannung im Menschen. Beginnt Richard Hinrichs mit der Arbeit am Boden oder im Sattel, lässt er das Pferd ihn von beiden Seiten betrachten. Das Fühlen, in dem Fall Kraulen, ist für Richard Hinrichs ebenfalls ein Knopf zur Entspannung: „Jedes Pferd hat eine andere Lieblingsstelle, an der es sich gerne kraulen lässt. Oft ist es der Widerristbereich – da bekommt man fast immer den Zugang zum Pferd. Beim Aufsitzen streichle ich den Widerrist und auch beim Reiten drücke ich ab

und zu die Hand dagegen“, sagt Hinrichs. Im Widerristbereich befinden sich tatsächlich Akupunkturpunkte, die für Beruhigung und Entspannung zuständig sind. Was das Schmecken angeht, ist es bei Mensch und Pferd ähnlich: Leckerli öffnen die Herzen. „Das Kauen dient zudem der Entspannung“, findet der Ausbilder.

### Pferde hören genau

Auch wenn die Akustik fürs Pferd nicht der wichtigste Kommunikationsweg ist, so hören Pferde doch gut zu. „Ich spreche das Pferd immer mit dem Namen an, gerade wenn viele Pferde in der Bahn sind“, sagt Richard Hinrichs. Für die Wichtigkeit der persönlichen Ansprache hat sich der Klassikausbilder von Fahrern inspirieren lassen: „Ein Achtpännerfahrer nennt jedes Pferd gezielt beim Namen und die Pferde verstehen das. Das Nennen des Namens gibt auch eine positive Grundstimmung.“

Loben mit den Fingern durch Streicheln im Widerristbereich – so macht es Richard Hinrichs.



### Lob ist nicht gleich Lob

Pferde verstehen viel mehr als ihren Namen. „Ich habe einmal in einer Studie gelesen, dass Pferde bis zu 1.500 Worte auseinanderhalten können. Mir fällt oft auf, dass Pferde in meinen Kursen darauf reagieren, was ich sage. Selbst sowas wie ‚Hals fallen lassen‘, ‚Rechtsgalopp‘ oder ‚Linksgalopp‘. Oder: ‚ruhige weite Schritte‘ – sagen Sie das mal regelmäßig. Das konditioniert nicht nur das Pferd, sondern auch den Reiter, der sich dann konzentriert und eine entsprechende Vorstellung im Kopf hat“, erläutert Richard Hinrichs. Auch das ausgesprochene Lob muss wohldosiert sein. „Pferde müssen unterscheiden lernen, welches ein Zwischenlob und welches ein Endlob ist.“ Zu viel Euphorie beim „Brav!“ in einer Galoppreise kann durchaus einen Ausfall nach sich ziehen. „Gerade die bequemen Typen reagieren zu schnell auf ein Lob“, weiß Richard Hinrichs. „Wenn man sie zu viel lobt, bessern sie sich nicht mehr“. Ähnlich wie Dr. Vivian Gabor mit ihrer Dosierung des Drucks spielt, variiert Hinrichs mit dem Zeitpunkt und der Intensität des Lobs, damit das Pferd das Zwischenlob als Motivation begreift und engagiert weitermacht.

### Immer freundlich, bitte

Was Richard Hinrichs wichtig ist: „Wir dürfen unsere Pferde aber nicht



sinnlos zutexten und schon gar nicht beschimpfen.“ Vokabeln wie „blöder Bock“ sollten für immer aus dem Wörterbuch gestrichen werden. „Ich warne meine Reiter immer: ‚Bedenken Sie, was Sie in Gegenwart Ihres Pferdes sagen.‘“ Der Ausbilder ist überzeugt,

das Pferde verstehen, wenn Negatives über sie erzählt wird. Wenn dann die Augen starr und unbeweglich sind, ist es vorbei mit dem fröhlichen Zwinkern.

*Das Lob richtig zu dosieren, ist für Richard Hinrichs eine Schlüsselstelle in der Kommunikation zwischen Pferd und Mensch.*

**Cornelia Höchstetter**



New: Winter 2023 | 24

*Collection  
 -Rosewood-*

hkm-sports.com

# 10 Tipps

## für einen klaren Takt

**1**

### Takt ist Gesundheit

Ein gesundes Pferd auf freier Fläche bewegt sich immer im Takt. Daher ist es bei Taktstörungen – egal ob mit oder ohne Reiter – stets oberste Pflicht, gesundheitliche Probleme auszuschließen.

**2**

### Takt ist Rhythmus

Der Takt spielt auch für das Wohlbefinden des Pferdes eine entscheidende Rolle: Nur wenn es sich im Takt bewegt, findet es in einen gleichbleibenden Rhythmus, in dem Atmung sowie An- und Abspannen der Muskeln erleichtert werden.

**3**

### Takt ist Gleichgewicht

Auch mit dem Gleichgewicht besteht ein enger Zusammenhang. Ein Pferd im Gleichgewicht findet leichter zu taktmäßigen Bewegungen – und diese erleichtern das Finden des Gleichgewichts unter dem Reiter.

**4**

### Takt schafft Losgelassenheit

Gleichzeitig ist Takt die Basis für Losgelassenheit. Heißt im Umkehrschluss: Ein Pferd, das in der Lösungsphase dauerhaft über Tempo geritten wird, findet nur schwer zu Losgelassenheit und damit zu Wohlbefinden unter dem Sattel.



5

## Einfluss des Reiters

Sitz und Einwirkung des Reiters wirken sich unmittelbar auf den Takt des Pferdes aus – positiv wie negativ. Unter einem geschmeidig sitzenden und fein einwirkenden Reiter findet das Pferd schnell und dauerhaft zu taktmäßigen Bewegungen. Grund genug, immer wieder an den eigenen Grundlagen zu arbeiten.

Text: Lina Otto  
Foto: Christiane Slawik

6

## Im richtigen Tempo

Für den Takt spielt das angemessene, individuelle Tempo in den jeweiligen Gangarten eine wichtige Rolle. Ist das Tempo zu hoch gewählt, verspannt sich das Pferd und wird eilig – ist das Tempo zu niedrig gewählt, kommt das Pferd nicht zum Einschwingen und wird matt.

## In allen Wendungen

Der Erhalt des Takts stellt besonders in den Wendungen und bei Übergängen eine große Herausforderung dar. Halbe Paraden helfen, das Tempo durch die gute Abstimmung der Hilfen zu regulieren und den Takt zu sichern.

7

## Über Cavaletti

Die Arbeit über Cavaletti und Bodenricks unterstützt die Taktsicherheit. Gerade niedrige Trab-Cavaletti mit Zwischentritten fördern das Gefühl für taktmäßige und rhythmische Bewegungen.

8

## Auf allen Wegen

Beim Reiten über Bodenwellen und auf unebenem Untergrund wird das Taktgefühl von Reiter und Pferd besonders gefordert. Idealerweise bleibt das Pferd bergauf gleichmäßig fleißig und wird bergab nicht eiliger. Das erfordert Übung und gefühlvolle Einwirkung.

9

10

## Keine Kompromisse

Nicht umsonst steht der Takt an erster Stelle der Skala der Ausbildung. Er ist die Grundlage für pferdegerechtes Reiten im Einklang mit der Natur des Pferdes. Eine Ausbildung, die zu Taktstörungen führt, ist daher stets als nicht-pferdegerecht abzulehnen.





Reitmeister Udo Lange 1985 beim Hamburger Derby. Alle Fotos: Jacques Toffi

Lernen vom Reitmeister: Udo Lange

## „Lange“ dressurverliebt

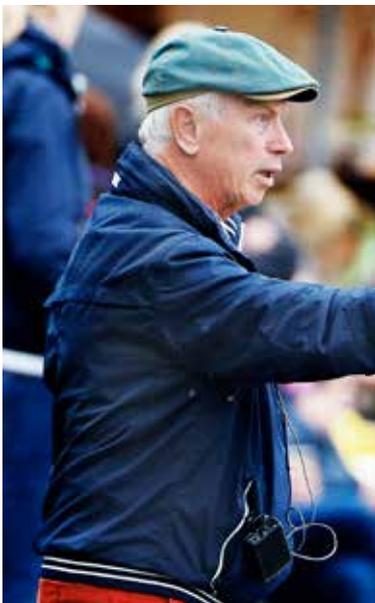
1966 war Udo Lange Landesmeister in Baden-Württemberg – in der Vielseitigkeit. Er war erfolgreich bis zur Klasse S unterwegs – im Springen. Aber seine Passion und Leidenschaft entdeckte er in der Dressur.

Mitten im Krieg wurde Udo Lange am 13. April 1943 in der Nähe von Dresden geboren. Seine Mutter flieht mit Teenager Udo 1956 aus der „Ostzone“

und rettet sich nach Düren bei Köln. Der erste entscheidende Schritt, denn rund um Düren gab es sehr viele Pferde. Reitlehrer Otto Nagel mag den Jun-

gen aus der Nachbarschaft, lässt ihn im Stall helfen und ab und zu auch in den Sattel steigen. Nagel ist es, der Udo Lange nach seiner Schulzeit zur Lehre

Unzählige Pferde und Reiter hat Udo Lange als Trainer bis zum Grand Prix gefördert.



*Fashion war eines der besten Pferde in Udo Langes Karriere.*

an die Westfälische Reit- und Fahrschule nach Münster vermittelt. Dort wird der großartige Paul Stecken sein prägender Lehrmeister. Nach seiner Lehre öffnet ihm Stecken den Weg in den Süden und besorgt Udo Lange eine Anstellung als Bereiter im Stall von Herbert Wilhelm Aust im baden-württembergischen Ludwigsburg. Mehr als fünf Jahrzehnte bleibt Lange in Baden-Württemberg und prägt die baden-württembergische Dressurlandschaft wie kaum ein anderer.

### Erfolgsgeschichten

Mit 28 Jahren, 1971, geht Udo Lange in seinem ersten Grand Prix an den Start – und reitet von Erfolg zu Erfolg. 1975 beschließt der junge Pferdeman, sich selbstständig zu machen. Insgesamt sieben Mal sichert sich Lange den Meistertitel Dressur in Baden-Württemberg, das erste Mal 1977. 1978 gewinnt er zum ersten Mal das Deutsche Berufsreiterschampionat, fünf weitere dieser Titel folgen. Das Berufsreiterschampionat und damals auch noch die Landesmeisterschaften wurden mit Pferdewechsel ausgetragen. Häufig sind die „Fremdpferde“ unter dem Sattel von Udo Lange über sich hinausgewachsen. Zu seinen Schülern gehörten beispielsweise Antonie de Ridder, später selbst internationaler Championstrainer, Margit Otto-Crepin, die wenig später Europameisterin wird, und die



kanadische siebenmalige Olympiareiterin Christilot Boylen. Christilot Boylen ist lange Jahre die Frau an seiner Seite, mit ihr betreibt Lange von 1990 bis 2014 einen eigenen Dressurstall in Röttingen. Anfang der 1990er Jahre bekommt Lange zudem den offiziellen Auftrag von der FN, als Honorartrainer die Reiter in Thüringen und Sachsen zu trainieren – eine Aufgabe, die er gerne annimmt. 1996 wird Udo Lange der Titel des Reitmeisters verliehen – für

unzählige Pferde und Reiter, die er in Deutschland und rund um die Welt bis zur Grand Prix-Reife gefördert hat.

### Pferde ein Leben lang

Inzwischen ist Lange in Medingen in der Lüneburger Heide zu Hause und nach wie vor in seiner Passion unterwegs: der Ausbildung von Pferden und Reitern.

*Kim Kreling*

*Udo Lange bei der Siegerehrung beim Hamburger Dressur-Derby 1985 neben Größen wie Dr. Rainer Klimke und Herbert Rehbein.*

## Udo Langes Ausbildungstipp: Der fliegende Wechsel

Vorbemerkung: Ich bin ein Befürworter davon, den fliegenden Wechsel anzunehmen, wenn das junge Pferd ihn anbietet. Die heutigen blutgeprägten Pferde bieten auch mal einen fliegenden Wechsel, ohne dass es angefragt wurde. Wenn die Pferde ihn von allein springen – auf keinen Fall strafen. Man muss das als Geschenk betrachten.

Was sind die Voraussetzungen, um an fliegende Wechsel zu denken? Der gute Dreitakt im Galopp, der Galopp muss außerdem gerade, in der Balance und versammlungsfähig sein. Die Kunst ist, dass das Pferd in der Rück-

führung in Selbsthaltung bleibt. Ich darf dem Pferd bei der Versammlung nicht mit der Hand das Gefühl geben, in einer Zwangsjacke zu sein. Wenn die Pferde es anbieten und die Voraussetzungen gegeben sind, kann man ruhig schon mit fünf Jahren spielerisch mit den Wechseln anfangen.

### Zirkellinie nutzen

Dann muss ich herausfinden, wo mein junges Pferd am liebsten wechseln möchte. Nach meiner Erfahrung ist häufig die beste Situation auf dem Zirkel: die Zirkellinie im Kontergalopp reiten

und dann das Pferd zur geschlossenen Seite hin umspringen lassen. Dafür werden die Schenkel so umgelegt wie bei einem normalen Angaloppieren – diese Hilfengebung kennt das Pferd. Außerdem müssen die Mittelpositur und die innere Schulter des Reiters nach vorne gehen – genau wie beim Angaloppieren aus dem Schritt. Der häufigste Fehler, der gemacht wird, ist, dass die Pferde zum Umspringen am Zügel nach innen gezogen werden. Dann laufen die Pferde nach außen weg und kommen aus der Balance. Wichtig ist: am inneren Zügel leicht sein.



*Bietet ein junges Pferd den Galoppwechsel an, müsse man dies als Geschenk betrachten, sagt Udo Lange.*

Die Krux ist, wenn die Wechsel von Beginn an falsch vorbereitet werden: Wenn man falsch sitzt, die Hüfte verdreht, das Pferd am Zügel herumzieht. Das irritiert die Pferde. Dann muss ich zurück zur Basis gehen und zunächst wieder das sichere Angaloppieren aus dem Schritt festigen: Handgalopp – Schritt – Kontergalopp – Schritt – Handgalopp – und das ein paar Mal. Es gibt auch den Fall, dass die Pferde auf die Hilfe zum Umspringen nicht direkt reagieren, dann nehme ich mir die Gerte zu Hilfe und touchiere die Pferde leicht – und zwar genau im Moment der Hilfengebung. Wichtig: Dieses leichte Touchieren immer auf der äußeren Seite anwenden, also wenn man den Wechsel nach links auslösen möchte, die Gerte sanft auf der rechten Seite anlegen.

### **Auf Schlangenlinien üben**

Eine nächste gute Übung sind die Schlangenlinien durch die Bahn. Zunächst jeweils mit Durchparieren zum Schritt kurz vor der Mittellinie und neuem Angaloppieren. So soll der Funke aufs Pferd überspringen. Dabei sollte man mit dem Angaloppieren nicht zu lange warten, maximal eine Pferdelänge, damit die positive Spannung im Pferd bleibt. Und beim nächsten Mal versucht man es dann mit dem fliegenden Wechsel. Wichtig ist, dass das Pferd nach dem Wechsel nicht eiliger wird, sondern beim Reiter bleibt. Wenn

es eiliger werden sollte, bleibe ich in dem Galopp, in dem ich gerade bin, und stelle die Ruhe wieder her.

Aus der Ecke kehrt ist eine weitere Möglichkeit. Wenn mein Pferd gelassen und ruhig ist, löse ich den fliegenden Wechsel direkt bei Erreichen des Hufschlags aus. Wenn ich aber das Gefühl habe, ich habe das Pferd nicht gut reell „weg von der Hand“, dann reite ich noch zwei bis drei Sprünge auf dem Hufschlag geradeaus und löse erst dann den Wechsel aus.

Man braucht etwas Erfahrung, um die folgende Übung reiten zu können: Zirkel im versammelten Galopp verkleinern bis zu einer Größe von acht bis zehn Metern und dann bei Überreiten der Mittellinie den Wechsel auslösen und die Hand wechseln. Das ist eine sehr gute Methode, weil die Pferde auf der Voltenlinie vor dem Wechsel hochkonzentriert sein und die Last aufnehmen müssen.

### **Der Schritt zur Geraden**

Wenn das alles klappt, geht man auf die Gerade und lässt das Pferd auf dem Hufschlag aus dem Kontergalopp in den Handgalopp umspringen – natürlich von beiden Seiten – und dann auch vom Handgalopp in den Kontergalopp. Ich würde das immer bevorzugt auf dem Hufschlag machen, nicht auf dem zweiten Hufschlag. Es ist zwar schwieriger direkt auf dem Hufschlag, aber

die Pferde bleiben von vorneherein gerade im Durchsprung. Ich bin auch kein Freund der Diagonalen in der Phase des Lernens, weil die Pferde da viel leichter ins Schwanken kommen.

Immer Bedenken: Man darf die Pferde im Wechsel nicht an der Hand festhalten. Auf der Seite, wo die Pferde hinwechseln sollen, muss man nachgeben. Aber nicht den Zügel wegwerfen. Es reicht, wenn der Reiter die Finger der jeweiligen Zügelhand kurz öffnet. Ein Tipp: Es ist ein guter Trick, wenn der Reiter im Stillen für sich eine Art „Countdown“ bis zum Wechsel mitzählt – „3, 2, 1 – Wechsel“ zum Beispiel. Das hilft. Und noch ein Tipp: Gerne mal die Wechsel mit übergelegten Bügeln reiten. So lernt der Reiter, mehr mit dem Sitz am Pferderücken zu bleiben und die Bewegungen der Schenkel werden präziser.

### **Serienwechsel erarbeiten**

Die Wechsel an der langen Seite müssen in beide Richtungen sicher gelingen und die Galoppsprünge dürfen nach den Wechseln nicht schneller werden. Dann beginne ich an der langen Seite mit zwei oder drei Wechseln, noch nicht im Zählrhythmus, sondern immer erst den nächsten Wechsel auslösen, wenn ich die Kontrolle und Versammlung erreicht habe. So erarbeite ich mir auf dem Hufschlag nach und nach die Vierer-, Dreier- und Zweierwechsel.



Bild: DressurFit®

# NÄHER DRAN.

*Näher am Training der Profis.*

Pferd &  
Mensch  
**pm**

**Persönliche Mitglieder sichern sich u. a. 25 Euro Rabatt auf das DressurFit®-12-Wochen-Programm und bekommen damit direkten Zugang zu dem Training der Profireiter.**

Olympiasiegerin und amtierende Europameisterin Jessica von Bredow-Werndl und Olympiakader-Mitglied Benjamin Werndl haben gemeinsam mit Sportwissenschaftler Marcel André das DressurFit®-Online-Programm entwickelt, um auch beim Reiter optimale Voraussetzungen für einen harmonischen Ritt zu schaffen.

 **dressurfit**®



Rabattcode  
erhalten

Alle Vorteile unter: [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)



*Auch der Sattelgurt sollte wie die übrige Ausrüstung mit Bedacht gewählt werden. Schließlich hält er nicht nur den Sattel, sondern hat auch Auswirkungen auf Biomechanik, Leistung und Gesundheit des Pferdes. Foto: Jacques Toffi*

Ausrüstung: Sattelgurte

## Gut begurtet?

Kurzgurt, Langgurt, Schnüregurt, gepolstert, aus Leder, anatomische Passform – Gurt ist nicht gleich Gurt und passt auch nicht automatisch zu jedem Pferd und jedem Sattel. Die richtige Wahl wird von verschiedenen Faktoren bestimmt und sollte zum Wohl des Pferdes gut durchdacht sein.



*Elastikgurte verleiten dazu, zu fest zu gurten. Oftmals ist der Elastikeinsatz auch nur einseitig am Gurt eingnäht. Dadurch wird immer eine Seite des Pferdes stärkerem Druck ausgesetzt als die andere. Foto: Christiane Slawik*

Schon die Suche nach dem passenden Sattel gestaltet sich je nach Pferd, Rasse und Sattellage durchaus schwierig. Aber auch die Gurtfrage darf nicht außen vorgelassen werden. Beide Ausrüstungsgegenstände determinieren sich nämlich gegenseitig. Dazu kommen biomechanische und anatomische Grundlagen, die bei der Wahl des Sattelgurt eine entscheidende Rolle spielen. Die Frage nach dem richtigen Gurt wirft also weit mehr Fragen auf als nur die nach der richtigen Länge.

### Anatomische Grundlagen

Der Sattelgurt stabilisiert den Sattel und sorgt für den richtigen Halt, umschließt damit aber auch eine Vielzahl physischer Strukturen und erzeugt

Druck. „In dem Bereich des Sattelgurts liegen sehr viele sensible Strukturen. Zum einen natürlich Bauchmuskulatur und Brustmuskulatur, der Hautmuskel und die Faszien, Rippen und Brustbein. Zum anderen, je nach Kürze des Sattelblatts, wird auch der Rumpfräger belastet, der entscheidend für das Vorfüßen der Vorhand ist. Ein Sattelgurt hält nicht nur den Sattel, er hat Auswirkungen auf die Biomechanik, auf Leistung und Gesundheit“, erklärt Pferdephysiotherapeutin und FNverlags-Autorin Helle Katrine Kleven. Wissenschaftliche Studien aus England haben gezeigt, dass der höchste Druck nicht wie angenommen auf dem Brustbein lastet, sondern direkt hinter dem Ellenbogen. Daraufhin wurden die Ergebnisse



Gurtschnallen und Gurt liegen hier viel zu dicht am Ellenbogenhöcker, erzeugen unangenehmen Druck und schränken die Bewegung ein. Foto: Christiane Slawik

bei der Herstellung eines neuen Gurtes mit einbezogen und der Druck nahm im Bereich von Ellenbogen und Brustbein 76 bis 98 Prozent ab. „Durch den Sattelgurt werden Kräfte ausgeübt, von denen die meisten Reiter keine Vorstellung haben – und das ist fatal. Wenn der Gurt nicht passt, nicht optimal liegt und sich Druckspitzen zeigen, dann hat das entscheidenden Einfluss auf die Biomechanik: Die Bewegung der Vordergliedmaßen wird gehemmt, das Untertreten der Hinterhand kann verkürzt werden, ebenfalls zeigen sich Auswirkungen auf die Beugung von Karpal- und Sprunggelenk. Für mich belegen diese Zahlen eindeutig, dass der Sattelgurt einen enormen Einfluss

auf die Bewegungsfreiheit und Biomechanik hat“, konstatiert Helle Kleven.

### Der „richtige“ Gurt

Das Wichtigste vorab: Es gibt nicht DEN EINEN Sattelgurt. Vielmehr ist bei der Auswahl eines Gurtes auf verschiedene Kriterien zu achten. Nicht jeder Gurt passt zu jedem Pferd und auch nicht zu jedem Sattel. Faktoren wie individuelle Gurtlage, Länge, Form und Sitz der Gurtstrippen und die Ellenbogenfreiheit nehmen entscheidenden Einfluss auf die Wahl des Gurtes.

### Die Gurtlänge

Das erste Auswahlkriterium sollte die Länge des Gurtes betreffen. Diese hängt vom Bauchumfang des Pferdes ab, aber auch von der Länge der Gurtstrippen. „Der Sattelgurt als Langgurt sollte so lang sein, dass er mit leichtem Zug ungefähr in der Mitte der Gurtstrippen auf beiden Seiten gleichmäßig verschnallt werden kann. Beim Kurzgurt ist besonderer Wert auf die Lage des Gurtes am Pferdekörper zu achten, weil die Schnallen auf dem relativ schmalen Schnallenschutz direkt auf dem Pferdekörper und nicht auf dem Schweißblatt aufliegen“, erklärt Frank Reitemeier, Experte für Sättel und Sattelanpassung. Das bloße Messen mit einem Maßband kann aber falsche Ergebnisse liefern, weil keine Belastung auf den Sattel einwirkt. Das Gewicht des Reiters drückt den Sattel herunter und nimmt Einfluss auf die benötigte Länge, ebenfalls sollte eine übliche Sattelunterlage zum Ausmessen auf dem Pferderücken aufliegen. „Die Gurtlänge kann man nun gut ausmessen, indem man mit einem normalen Maßband, der Gurtlage des

Mitte: Ein guter Sattelgurt sollte den Sattel in Verbindung mit den Gurtstrippen auf dem Pferd stabilisieren und ein seitliches Verrutschen auf dem Pferderücken vermeiden. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

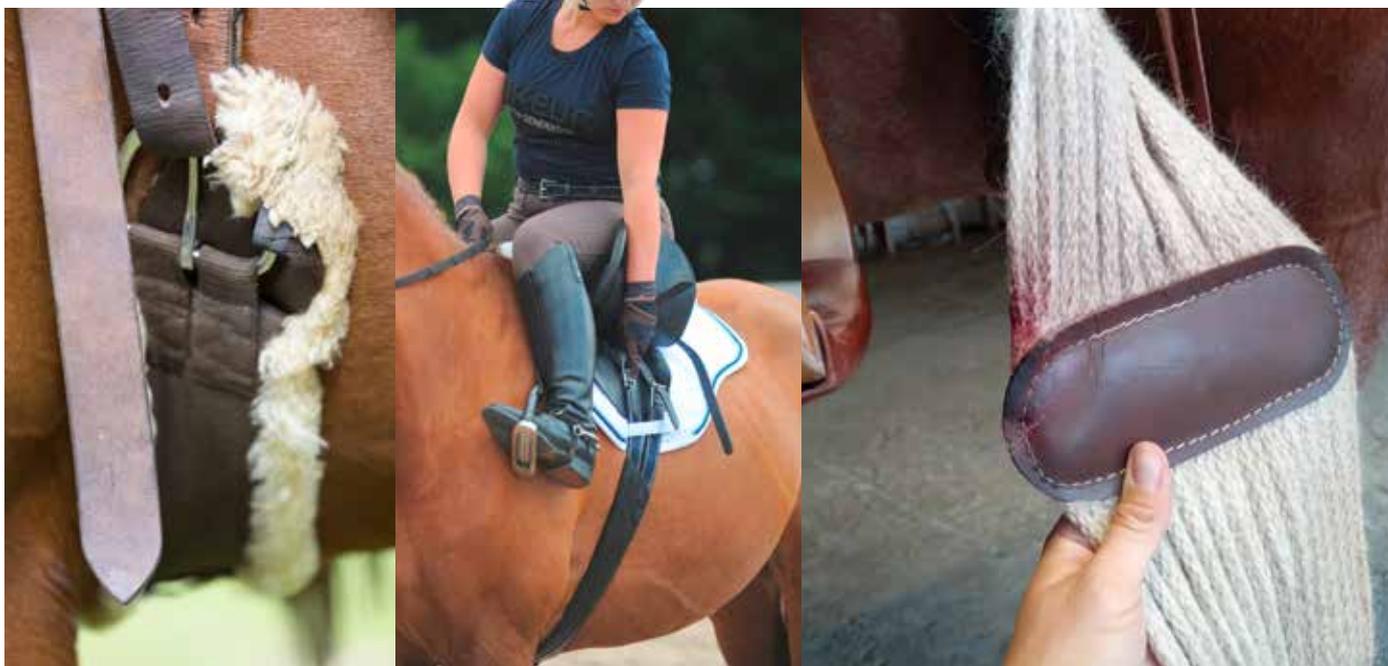
rechts: Wo Falten entstehen, entsteht automatisch Druck. Nicht immer ist ein Sattelgurtüberzug sinnvoll, oftmals verstärkt er Probleme sogar. Foto: Christiane Slawik



Ein qualitativ hochwertiger Schnurgurt liegt sogar auf dem dicksten Isländerfell optimal und schmiegt sich der natürlichen Gurtlage an. Foto: Nina Wühle

## Schnurgurt – ein ewig gestriger?

Früher waren Schnüregurte Standard, schon zu Militärzeiten wurden leicht abgewandelte Versionen dieser Art von Sattelgurt verwendet. Sie waren teils aus Leinen oder Hanf gefertigt. Doch Ende des 20. Jahrhunderts kamen immer mehr andere Formen von Sattelgurten auf den Markt und in Mode – der Schnurgurt geriet ins Hintertreffen und ist heute nicht mehr ganz so häufig zu sehen. Doch ist er damit schlecht geworden? Nina Wühle, gelernte Raumausstatterin und Pferdephysiotherapeutin aus Baden-Baden schwört auf Schnüregurte und fertigt sie von Hand an. „Der Schnurgurt besticht durch eine optimale Druckverteilung“, weiß sie und führt aus: „Die Schnüre können durch eine bewegliche Querverwebung in der Mitte hindurchgleiten und so legt sich jede Schnur, in jeder Bewegung genau an den Pferdekörper an, egal welche Asymmetrien die Gurtlage vorweist, egal wie sich der Körper bewegt, der Gurt folgt.“ Wie bei jedem anderen Sattelgurt auch sind es also individuelle Gegebenheiten, die bei der Auswahl entscheiden. Eine qualitätvolle Verarbeitung des Gurtes, die passende Länge und Breite sowie korrekte Verschnallung sollten selbstverständlich sein. Modern oder nicht, sollte hierbei die geringste Rolle spielen: Warum daher nicht auch einen Schnurgurt in Betracht ziehen?



Ein guter Schnallenschutz ist unerlässlich – unabhängig vom Gurtsystem. Eine blanke Schnalle auf der Haut ist ein absolutes No Go!

Mitte: Beim Nachgurturten sollten stets beide Seiten des Gurtes gleichmäßig angezogen werden, um eine einseitige Belastung zu vermeiden. Gerade bei einem Elastikgurt ist besondere Vorsicht geboten. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

Pferdes folgend, von einem Schnallenliegepunkt zum anderen misst. Gurtlängen werden durch die Hersteller in Zentimetern und hier meistens in Fünf-Zentimeter-Schritten angegeben. Gemessen wird von Schnallenoberkante zu Schnallenoberkante, auch bei Kurzgurturten“, erklärt der Experte.

### Ellbogenfreiheit

Auch die anatomischen Gegebenheiten nehmen Einfluss auf die Wahl des richtigen Gurtes: Der Sattelgurt muss so gewählt werden, dass dem Ellenbogen genug Freiheit bleibt und Fell und Haut in diesem Bereich in der Bewegung nicht am Pferd scheuern. „Idealerweise sollten verschiedene Sattelgurte ausprobiert werden, um den richtigen zu finden – auch unter dem Reiter und in der Bewegung“, empfiehlt Frank Reitemeier.

### Einfluss der Gurtstrippen

Der Sattel bedingt die Wahl des Sattelturtes insoweit, dass die Gurtstrippen vorgeben, ob ein Lang- oder Kurzgurt benötigt wird. Üblicherweise haben Dressursättel lange Gurtstrippen und benötigen deshalb einen Kurzgurt, wohingegen Spring- und Vielseitigkeitssättel einen Langgurt benötigen. Mittlerweile haben sich aber viele Sattelhersteller auf die Wünsche der Kunden angepasst, sodass bei einem angefertigten Sattel auch oftmals die Länge

der Gurtstrippen mitbestimmt werden kann. Die Gurtlage und der Gurtverlauf haben dementsprechend einen Einfluss auf die Gurtform und -breite, wie auch auf die Lage des Sattels und die damit verbundene Position der Gurtstrippen. „In der Regel ist es so, dass bei einer weiter vorne liegenden vorderen Gurtstripe der Gurt auch näher an das Ellenbogengelenk heranrückt. In diesem Fall kann die Verwendung anatomisch geschnittener Gurte sinnvoll sein, weil diese durch den Rückschnitt im Ellbogenbereich Reibungsstellen vermeiden“, beschreibt Sattelexperte Frank Reitemeier.

### Stabilisierende Wirkung

Ein guter Sattelgurt sollte den Sattel in Verbindung mit den Gurtstrippen auf dem Pferd stabilisieren und ein seitliches Hin- und Herrutschen auf dem Pferderücken vermeiden. Auch verschiedene Gurtsysteme können ein Verrutschen oder Wippen des Sattels reduzieren. So ist die hintere Gurtstripe bei der Y-Gurtung besonders am Sattelbaum befestigt. Die Befestigung teilt sich dabei in zwei verschiedene Riemen, von denen der eine zur Mitte des Sattelbaums geführt wird und der andere zum hinteren Teil des Sattelbaums. Dieses Gurtsystem stabilisiert zusätzlich und sorgt für einen guten Sitz des Sattels. „Zu diesem Zweck werden auch gerne sogenannte Mondgur-

te verwendet. Wenn man diese verwendet, muss man aber unbedingt darauf achten, dass ein möglichst gleichmäßiger Zug auf Vorder- und Hinterkante des Gurtes gewährleistet ist. Ich habe bei vielen Mondgurten festgestellt, dass ein erheblicher Zug auf der hinteren Kante am Brustbein des Pferdes liegt, während ich unter die vordere Kante mühelos einen Finger schieben konnte“, appelliert Reitemeier. Welche Wahl auch getroffen wird, das Pferd darf in seiner Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt werden und die Gurt schnallen sollten immer unterlegt sein, wenn sie auf der Haut und nicht auf dem Schweißblatt des Sattels aufliegen.

### Druckverteilung

Der vom Sattelgurt ausgeübte Druck hängt natürlich immer mit der Art und Intensität des Gurtes zusammen. Aber auch die Form entscheidet darüber, inwieweit der Druck verteilt wird. Viele Sattelgurte weisen mittlerweile ein verbreitertes Mittelteil auf, womit der Druck, der auf das Brustbein des Pferdes einwirkt, besser verteilt wird und den Gurt für das Pferd somit angenehmer macht. „Meine Erfahrung

ist, dass solche Gurte vor allem bei gurtempfindlichen Pferden sehr hilfreich sein können. Am besten wird die Druckverteilung bewirkt, wenn der Zug auf der vorderen und hinteren Kante des Mittelteils am Brustbein gleichmäßig ist. Kann man unter die Vorder- und/oder Hinterkante leicht einen Finger schieben, wirkt die Druckverteilung zumindest nicht über den gesamten verbreiterten Mittelteil", erklärt Sattel-experte Reitemeier. Aber auch hier gilt: Augen auf. Tellergurte haben nicht nur einen stark verbreiterten Mittelteil, dieser ist meist noch deutlich dicker. Zwar wird der Druck durch die große Auflagefläche besser verteilt, die Dicke des Mittelteils aber übt zusätzlichen Druck aus! „Fatal können auch Fellüberzüge sein, zu denen oft gegriffen wird, wenn der Gurt drückt und scheuert. Diese engen das Pferd zusätzlich ein und verschlimmern das Problem eher noch“, erklärt Helle Kleven.

### Die richtige Pflege

Der Sattelgurt sollte, wie der Sattel auch, einmal pro Woche gereinigt werden. Sichtbare Verschmutzungen sollten direkt nach dem Reiten entfernt werden und der Gurt zusätzlich feucht abgewischt. Stärkere Verschmutzungen werden bei Ledergurten mit Sattelseife entfernt, bei Kunststoffgurten mit einem milden Haushaltsreiniger. Wichtig ist, jede Form von Seife gut abzuwaschen. Ledergurte sollten anschließend mit Sattelfett leicht eingerieben werden. Vor allem bei Fellgurten ist auf eine gute Reinlichkeit zu achten. Wenn die Fasern verkleben und sich eine deutliche Verschmutzung zeigt, sollten diese sofort gereinigt werden, weil sonst unangenehme Druckpunkte entstehen können und sich auch die Gefahr von Hautreizungen erhöht.

### Die richtige Gurtung

Druck entsteht vor allem dann, wenn zu fest gegurtet wird – und das ist in der Praxis oftmals der Fall. „Es muss vor allem vorsichtig gegurtet werden. Häufig sieht man, dass der Gurt förmlich angerückt wird – das sollte nicht so sein. Zunächst schnallt man den Gurt auf der einen Seite des Sattels in eines der unteren Löcher ein, dann gehe



ich auf die andere Seite und schnalle ihn dort so ein, dass der Sattelgurt gut am Pferdekörper liegt. Dann gehe ich wieder auf die andere Seite und gurte soweit, dass ich einen leichten Zug auf dem Gurt spüre. Im Anschluss gleiche ich die Schnallenposition aus, so dass der Gurt auf der linken wie auf der rechten Seite in der gleichen Lochhöhe an den Gurtstrippen eingeschnallt ist“, erklärt Frank Reitemeier. Helle Kleven ergänzt: „Vor allem die Parallelität beim Gurten ist wichtig. Ist ständig eine Seite stärker belastet, hat auch das negative Auswirkungen auf die Biomechanik, weil Muskeln, Faszien und andere Strukturen auf dieser Seite konstant höherem Druck ausgesetzt sind.“ Aufgrund dessen sollte auch von einseitigen Elastikgurten Abstand genommen werden, da hierbei automatisch seitenunterschiedlicher Druck ausgeübt wird, außerdem neigt man durch elastische Einsätze dazu, zu stramm zu gurten.

### Dem Pferd zuhören

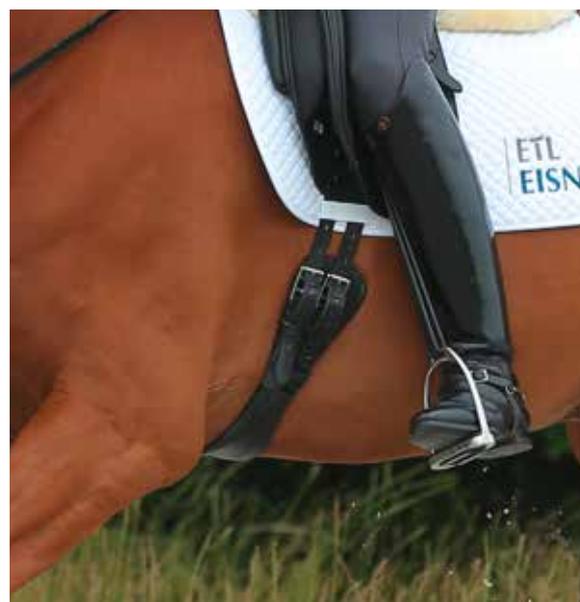
Eine australische Untersuchung bei Rennpferden mit unterschiedlicher Gurtspannung (fünf bis 25 Kilo) hat gezeigt, dass eine zu straffe Gurtung Einfluss auf die Leistungsfähigkeit hat. „Schon bei einer Spannung von fünf bis zehn Kilo kam es zu einer Leistungsminderung um die 17 Prozent. Die Kompression von Lunge und Herz

schränkt deren Funktion ein. Ebenso der erhöhte Druck auf die Muskulatur. Ein unter Druck gesetzter Muskel kann sich nicht frei dehnen und kontrahieren“, erklärt die Pferdephysiotherapeutin. Interessant ist auch die Tatsache, dass der Druck mit höherem Tempo zusätzlich zunimmt. Auch magenempfindliche Pferde leiden unter zu festem Gurtdruck. „Grundsätzlich gilt: Wenn das Pferd beim Gurten reagiert, dann sind das Warnzeichen. Dann muss man zur Ursachenforschung übergehen. Wir müssen unseren Pferden besser zuhören!“, appelliert Helle Kleven.

*Ein guter Sattelgurt stabilisiert den Sattel und sorgt für den richtigen Halt – in allen Lebenslagen. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*

*Anatomische Sattelgurte sind im Ellbogenbereich etwas zurückgeschnitten und vermeiden so Reibungsstellen in dem Bereich. Foto: Stefan Lafrentz*

**Lorella Joschko**





Weihnachtliche Stimmung beim Internationalen Festhallenturnier in Frankfurt.  
Foto: T. Hellmann

PM-Kurzreise vom 15. bis 17. Dezember

## Internationales Festhallenturnier Frankfurt

„Alle Jahre wieder“ öffnet kurz vor Weihnachten die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Die pure Unterhaltung und sportlich hohe Qualität machen das Turnier immer wieder einen Abstecher wert. Die Finals von Nürnberger Burg-Pokal und Louisdor Preis begeistern die Liebhaber der Dressur. Die Springfans kommen spätestens beim Großen Preis von Hessen auf ihre Kosten. Zwischendurch lädt der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem Römer zum Verweilen ein.

### Reiseablauf

**Freitag, 15. Dezember:** Anreise nach Frankfurt in eigener Regie und Check-In im Hotel. Wer möchte, kann heute schon Turnierluft schnuppern. Alternativ lockt der Weihnachtsmarkt auf dem Römer.

- Spitzensport in Dressur und Springen live erleben
- Finale von Louisdor Preis und Nürnberger Burg-Pokal
- Kurze Wege: Vier-Sterne-Hotel direkt an der Frankfurter Festhalle

**Samstag, 16. Dezember:** Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals steht heute im Mittelpunkt des Dressurgeschehens. Hier zeigen sich die besten Nachwuchsdressurpferde auf dem Weg in den internationalen Sport.

**Sonntag, 17. Dezember:** Highlights des heutigen Tages sind das Finale des Louisdor Preis, einer Prüfungsserie für Nachwuchs-Grand-Prix-Pferde, am Vormittag sowie die Springprüfung um den Großen Preis von Frankfurt am Nachmittag. Abreise in eigener Regie.

### Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen in einem Vier-Sterne-Hotel (Classic-Zimmer) mit Frühstücksbuffet, Dauerkarte von Freitag bis Sonntag der Kategorie 1, Reisepreissicherungsschein.

### Reisepreis

379 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 419 Euro, EZ-Zuschlag 99 Euro.

Anmeldeschluss 5. November 2023, Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Teilnehmer geeignet. Weitere Informationen auf Anfrage.

11. bis 16. November



Portugiesische Stuten und Fohlen bei einer Präsentation.  
Foto: Gestüt Companhia das Lezirias

### Pferdefestival Golegã und berühmte Lusitano-Gestüte

Den Lusitano, sein Land und seine Kultur kennen und lieben lernen – das verspricht diese Reise nach Portugal. Es geht zum berühmten Pferdefestival Golegã sowie zu den bekanntesten Privatgestüten und Zuchtstätten des lusitanischen Pferdes, auch zu solchen, die dem individuellen Besucher normalerweise nicht zugänglich sind. Eine Stadtrundfahrt durch Lissabon rundet die Reise

kulturell ab. Übernachtet wird in einem Vier-Sterne-Hotel in Tomar, einstige Hochburg des mittelalterlichen Ordens der Tempelritter. Das Hotel mit schöner Gartenanlage mit Außenpool und Spa-Bereich liegt idyllisch am Fluss. Die Reise ist zu einem Preis ab 1.199 Euro buchbar. Ein Gruppenflug ab Frankfurt am Main nach Lissabon kann optional hinzugebucht werden.



Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl zeigen ihre Ausbildungsphilosophie und geben Tipps zur Basisarbeit – für PM sogar kostenlos! Foto: Aubenhausen Club

## Bundesweit

PM-Online-Seminar

### Aubenhausen LIVE –

#### Die Basis macht den Erfolg

mit Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl

**Dienstag, 3. Oktober**

Beginn 14.30 Uhr

Korrekte Basisarbeit ist das Fundament hinter den Erfolgen von Jessica von Bredow-Werndl und Benjamin Werndl. Denn egal ob Jungpferd oder Grand-Prix-Professor: Oft sind es genau die Grundlagen, die vermeintlich kleinen Dinge, die den entscheidenden Unterschied machen. Es geht darum, den Rücken zum Schwingen zu bringen, das Hinterbein fleißig zu machen, eine gute Balance zu finden, Seitenunterschiede auszugleichen, das Pferd vor die treibenden Hilfen zu bekommen, es von hinten nach vorne zu reiten und nicht zuletzt darum, es zu motivieren und seine natürliche Bewegungsfreude zu fördern. Dieses PM-Online-Seminar begleitet ein Aubenhausen LIVE, in dem die Geschwister zeigen, wie sie mit ihren Pferden leben und trainieren. Die Teilnehmer bekommen Einblicke in die tägliche Arbeit mit den Pferden und sehen Pferde unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstands in einer kommentierten Trainingseinheit. Das Seminar ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von den Persönlichen Mitgliedern der FN gemeinsam mit den FN-Partnern Aubenhausen Club und ClipMyHorse.TV.

PM kostenlos, Nicht-PM 35 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



DKThR-Online-Fachseminar

### Einführung in die sensorische Integration und sensorisch basierte Therapie und Förderung

mit Brigitte Karl

**Ab Donnerstag, 12. Oktober, 5 Termine**

Beginn 19 Uhr

Verbesserung der sensorischen Integration, um Klienten Betätigung und Teilhabe zu ermöglichen. Einführung für alle Interessierte, die in der pferdegestützten Therapie oder Pädagogik arbeiten.

170 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare), Tel. 02581/927919-0, [njaite@fn-dokr.de](mailto:njaite@fn-dokr.de)



PM-Online-Seminar

### Ausbildung von Fahrpferden:

#### So klapp't erfolgreich

mit Dieter Lauterbach

**Dienstag, 17. Oktober**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



DKThR-Online-Fachseminar

### Wie wir denken, fühlen und handeln – Neurobiologie des „erwachsenen Gehirns“

mit Imke Urmoneit

**Dienstag, 17. Oktober und 14. November**

Beginn 18 Uhr

Die Teilnehmer des Seminars lernen, wie sie die pferdegestützte (Heil-)Pädagogik zum Beispiel für Klienten mit Depressionen, Zwängen und Ängsten angelehnt an neurobiologische Erkenntnisse gestalten können: Theorie, Fallbeispiele und praktische Übungen.

170 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare), Tel. 02581/927919-0, [njaite@fn-dokr.de](mailto:njaite@fn-dokr.de)



PM-Online-Seminar

### Gesund durch den Herbst:

#### Tipps rund um Fellwechsel, Scheren & Co.

mit Dr. Kai Kreling

**Mittwoch, 18. Oktober**

Beginn 20 Uhr

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37



Wie kommen Pferde fit durch den Herbst?

Tierarzt Dr. Kai Kreling gibt im

PM-Online-Seminar Tipps. Foto: Pixabay





Welche Neuerungen bringt die LPO 2024 für Turnierreiter? Kostenlose Infos gibt es in einem FN-Online-Seminar. Foto: Antje Jandke/FN-Archiv

#### DKThR-Online-Fachseminar

##### Vom Angstabau zum Beziehungsaufbau

mit Regina Schnorbach

**Samstag, 21. Oktober**

Beginn 10 Uhr

Möglichkeiten und Grenzen der reitpädagogischen Arbeit mit Menschen, die an einer Psychose aus dem schizoprenen Formenkreis erkrankt sind. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus der pferdestützten (Heil-)Pädagogik. 110 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung. **Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare), Tel. 02581/927919-0, [njaite@fn-dokr.de](mailto:njaite@fn-dokr.de)

#### FN-Online-Seminar

##### Informationen für Turnierteilnehmer – Änderungen in der LPO 2024

mit Viktoria Laufkötter und Leonie Kalthoff

**Donnerstag, 26. Oktober**

Beginn 20 Uhr

PM und Nicht-PM kostenlos

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37

#### PM-Online-Seminar

##### Gebisse und Zäumungen – so wirken sie auf das Pferd

mit Heiko Schmidt-Sentek

**Dienstag, 31. Oktober**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37

#### DKThR-Online-Fachseminar

##### Von null auf hundert Therapieplätze: Wie funktioniert das?

mit Marion Drache

**Samstag, 4. November**

Beginn 9 Uhr

Zahlen, Daten und Fakten zum erfolgreichen Aufbau eines Reittherapiezentruns, praxisnahe Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch.

70 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare), Tel. 02581/927919-0, [njaite@fn-dokr.de](mailto:njaite@fn-dokr.de)

#### DKThR-Online-Fachseminar

##### Psychomotorik – Allgemein und Transfer zum Pferd

mit Dr. Elke Haberer und Melanie Ploppa

**Samstag, 4. und Sonntag, 5. November**

Beginn 10 Uhr

Außergewöhnliche Lernsituationen schaffen, damit aus einem Ereignis ein nachhaltig wirkendes Erlebnis wird! Einführung in Theorie und Praxis der „Psychomotorik mit dem Pferd“ als Konzept und Förderansatz für Fachkräfte der therapeutischen und pädagogischen Arbeit mit dem Pferd.

280 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare), Tel. 02581/927919-0, [njaite@fn-dokr.de](mailto:njaite@fn-dokr.de)

*Eine gute Anlehnung ist beim Reiten unumgänglich – durch Übungen wie Überstreichen lässt sie sich überprüfen, im PM-Online-Seminar gibt es überdies Rat, wie sie sich verbessern lässt. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*



#### PM-Online-Seminar

##### Anlehnung verstehen und verbessern

mit Christoph Hess

**Mittwoch, 8. November**

Beginn 20 Uhr

FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess vermittelt, wie Reiter eine feine Anlehnung korrekt erarbeiten. Er geht dabei auch auf verschiedene Anlehnungsprobleme ein und zeigt auf, wie diese überwunden werden können.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37

#### DKThR-Online-Fachseminar

##### Erziehungsverhalten und Anliegen von Eltern verstehen

mit Imke Urmoneit

**Samstag, 25. November**

Beginn 9 Uhr

Wollen wir Kinder und Jugendliche durch unsere Angebote in ihrer Entwicklung unterstützen, ist es notwendig, auch die Eltern in eine Veränderungsbereitschaft einzuladen. Dafür ist es erforderlich, die Anliegen, das Erziehungskonzept und die Rollendefinition der Eltern sowie ihre Ziele zu verstehen.

140 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

**Info/Anmeldung:** [www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare](http://www.DKThR.de/weiterbildung/fachseminare), Tel. 02581/927919-0, [njaite@fn-dokr.de](mailto:njaite@fn-dokr.de)

#### FN-Ausbilder-Online-Seminar

##### Reell geht nicht schnell – pferdegerechte Ausbildung im Fokus

mit Rolf Petruschke

**Dienstag, 12. Dezember**

Beginn 20 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** nur online, siehe Seite 37

## Baden-Württemberg

#### PM-Seminar

##### Passt das Mineralfutter zu meiner Schabracke? – Pferdefütterung ohne Schnörkel

mit Constanze Röhms

**Freitag, 13. Oktober**

Pferdefreunde Karlsbad

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### FN-Ausbilderseminar

##### Pferdegerechte Ausbildung im Einklang mit der Natur des Pferdes

mit Martin Plewa

**Donnerstag, 9. November**

Pferdefreunde Paulshof Renchtal in Renchen

Beginn 17 Uhr



Alles Wissenswerte zur Arbeit an der Doppellonge gibt es bei PM-Seminaren in Bayern und im Rheinland.  
Foto: Antje Jandke/FN-Archiv



Seine Schüler erfolgreich zu guten Reitern und vor allem Pferdemenchen zu formen und ihnen eine pferdegerechte Ausbildung nahezubringen, sollte Anspruch und Streben eines jeden Ausbilders sein. In diesem FN-Ausbilderseminar erklärt Reitmeister Martin Plewa zunächst in einem gut einstündigen Vortrag alles über die Natur des Pferdes und zieht dabei die Verbindung zur klassischen Reitlehre. Anschließend gibt es in der Reitbahn am praktischen Beispiel viele hilfreiche Tipps. Denn schließlich dient eine pferdegerechte Ausbildung nicht nur der Gesunderhaltung der Pferde, sondern ist auch praktizierter Tierschutz.  
Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**PM-Seminar**  
**Ohne Huf kein Pferd – Tierarzt und Hufschmied im Dialog**  
mit Dr. Volker Kellewald, Hans-Peter Schmid  
**Samstag, 11. November**  
Abakus Hotel GmbH & Restaurant Landhausstuben in Sindelfingen  
Beginn 10.30 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Bayern

**PM-Seminar**  
**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**  
mit Dr. Vivian Gabor  
**Dienstag, 17. Oktober**  
Reitverein Thierhaupten/Ötz  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**PM-Seminar**  
**Mein Pferd besser verstehen – Aufgabenreiten perfektionieren**  
mit Nicole Uphoff-Selke  
**Donnerstag, 2. November**

**RC Pferdebox in Nürnberg**  
Beginn 18 Uhr  
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**PM-Seminar**  
**Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge**  
mit Hanno Vreden  
**Montag, 6. November**  
Reitverein Würmtal in Gräfelfing  
Beginn 18 Uhr  
Ob zur Vorbereitung von Anreiten oder Einfahren, zum Erlernen neuer Lektionen oder zur allgemeinen Verbesserung der Durchlässigkeit – die Arbeit mit der Doppellonge ist häufig eine gute Ergänzung in der Pferdeausbildung. Hanno Vreden zeigt in diesem PM-Seminar, worauf es dabei ankommt. Beginnend mit der Ausrüstung von Pferd

## Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: [pferd-aktuell.de/pm-newsletter](http://pferd-aktuell.de/pm-newsletter)

## Anmeldung: [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare)

### Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare  
– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare  
– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation  
(Ausnahmen siehe Seminartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter [www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung](http://www.pferd-aktuell.de/trainerportal/trainerfortbildung).

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre haben teilweise freien Eintritt.

### Anmeldung Online:

Unter [www.pferd-aktuell.de/seminare](http://www.pferd-aktuell.de/seminare). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

### Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- [seminare@fn-dokr.de](mailto:seminare@fn-dokr.de)
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung  
FN-Seminarteam  
48229 Warendorf



Tipps und Ideen rund um die dressurmäßige Arbeit mit Springpferden vermitteln Christoph Hess und Hansi Blum bei einem PM-Seminar in Bayern.  
Foto: Stefan Lafrentz/FN-Archiv

PM-Seminar

**Gutes Reiten beurteilen:**

**Darauf kommt es an**

mit Christoph Hess

**Dienstag, 14. November**

Pferdezentrum Franken in Ansbach

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



und Longenfürer sowie der richtigen Verschnallung und Handhabung der Longe erläutert Hanno Vreden zunächst die Grundlagen der Arbeit mit der Doppellonge. Anschließend zeigt er an verschiedenen Pferden, wie die weiterführende Ausbildung mithilfe der Doppellonge aussehen kann.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

Live-Tour

**Verstehen wir uns richtig?**

mit Dr. Vivian Gabor

**Donnerstag, 9. November**

Olympia Reitanlage in München-Riem

Beginn 17 Uhr

Die Teilnehmer erwartet ein kurzweiliges Programm mit Wissensvortrag und Live-Demonstrationen rund um das natürliche Verhalten des Pferdes und die Kommunikation mit ihm.

PM 25 Euro bei Buchung mit Rabattcode PM-Gabor23, Nicht-PM 35 Euro

**Info/Anmeldung:** [ivk-center.de/livetour2023](http://ivk-center.de/livetour2023)

PM-Seminar

**Zwischen Parcoursreiten und dressurmäßiger Grundlagenarbeit**

mit Christoph Hess und Hansi Blum

**Donnerstag, 16. November**

Olympiareitanlage München-Riem

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Berlin-Brandenburg

PM-Exkursion

**Polizeireiterstaffel Stahnsdorf –**

**Pferde auf Extremsituationen vorbereiten**

mit der Polizeireiterstaffel Stahnsdorf

**Dienstag, 7. November**

EXKLUSIV FÜR PM

Reiterstaffel der Bundespolizei in Stahnsdorf

Beginn 14 Uhr

Nur für PM, kostenlos

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



PM-Seminar

**Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis**

mit Björn Biedermann und Heiko Schmidt-Sentek

**Dienstag, 21. November**

Landwirtschaftsbetrieb Blum in Oberkrämer OT Bötzw

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Bremen

PM-Seminar

**Blick hinter die Kulissen bei Helgstrand Germany**

mit Eva und Dr. Ulf Möller

**Dienstag, 10. Oktober**

Helgstrand Germany GmbH in Syke

Beginn 17 Uhr

Die Teilnehmer dieser Exkursion erhalten einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der beeindruckenden und großzügigen Anlage von Helgstrand Germany. Sie können dem leitenden Ehepaar der deutschen Dependance, Eva und Dr. Ulf Möller, bei der Arbeit mit jungen Pferden und Deckhengsten zuschauen und beim offenen Training live dabei sein.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



PM-Erlebnistag für Kinder

**Die bunte Welt der Ponys: Dein aufregender Hoftag!**

mit dem Jugendteam der RG Schimmelhof

**Samstag, 21. Oktober**

Reit-Gemeinschaft Schimmelhof in Bremen



**ESKADRON**  
HERITAGE

*Gelassenheit ist Trumpf!  
Den Weg dorthin zeigt ein  
PM-Seminar in Bremen.*

*Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*

Beginn 14 Uhr

Es gibt sie in allen Farben und Größen: Sie sind gepunktet wie das Pferd von Pippi Langstrumpf, sie sind beige und traumhaft schön wie das Pferd von Barbie: Ponys. Und vor allem sind sie wahre Alleskönner! Bei einem spannenden und abwechslungsreichen Tag auf dem „Schimmelhof“ zeigen wir dir, was du mit kleinen Ponys jenseits des Reitens alles Cooles tun und erleben kannst.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Diese Exkursion richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



PM-Seminar

**Gemeinsam gelassen –  
Sicherheit und Vertrauen  
zwischen Reiter und Pferd fördern**

mit Kersten und Regina Klophaus

**Freitag, 10. November**

Ellernhof in Bremen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



Sehnen und Bänder an welcher Bewegung beteiligt sind. Daraus lassen sich viele spannende Erkenntnisse für die Ausbildung unter dem Sattel ableiten.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

henden praktischen Teil analysiert er Sitzmuster und zeigt individuelle Lösungswege für Fehlhaltungen auf.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

PM-Seminar

**Von der A- zur M-Dressur –  
Schritt für Schritt**

mit Andre Hecker und Julia Olm

**Dienstag, 24. Oktober**

Reit- und Fahrverein Wolfsburg

Beginn 18 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Hamburg

PM-Seminar

**Das Exterieur des Pferdes:  
Einfluss auf Rittigkeit und Vermögen**

mit Rolf Petruschke

**Dienstag, 31. Oktober.**

Hengststation Maas J. Hell in Klein Offenseth

Beginn 18 Uhr

Wer Pferde ausbildet, stellt schnell fest, dass zwischen der körperlichen Konstitution und den Stärken und Schwächen des Reitpferdes ein Zusammenhang besteht. Denn der Körperbau hat einen großen Einfluss auf die Bewegungsmöglichkeiten und damit auf die Leistungsfähigkeit und Rittigkeit des Pferdes. Um zu verstehen, wie Bewegung, Reiteigenschaften und Exterieur ineinandergreifen, ist ein tieferer Blick in die Anatomie des Pferdes notwendig. Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke liefert auf gewohnt spannende und kurzweilige Weise grundlegende Kenntnisse zum Körperbau des Pferdes und erläutert anhand vieler praktischer Beispiele die Auswirkungen auf das Reiten. Es werden in diesem Seminar auch Pferde an der Hand und unter dem Sattel vorgestellt. Dabei geht Petruschke unter anderem der Frage nach, welche Mängel im äußeren Erscheinungsbild das Pferd in seiner Leistungsfähigkeit einschränken. Er erklärt den Bewegungsapparat des Pferdes und veranschaulicht, welche Knochen, Gelenke, Muskeln,



PM-Seminar

**Biomechanisch korrekt Reiten – Wie  
das Haltungsmuster das Reiten beeinflusst**

mit René Baumann

**Donnerstag, 5. Oktober**

Reit- und Fahrverein Diek-Bassum

Beginn 18 Uhr

In diesem PM-Seminar geht René Baumann in einem spannenden Theorievortrag auf vielfältige Haltungsmuster sowie deren Auswirkungen auf das Pferd ein. In einem daran anschlie-

*Um das Exterieur des Pferdes und seine Auswirkung auf die Ausbildung als Reitpferd dreht sich alles bei PM-Seminaren in Hamburg und Hessen.*

*Foto: Holger Schupp/FN-Archiv*



PM-Erlebnistag für Kinder

**Erzähl mir vom Pferd! Geschichten  
aus dem Landgestüt Celle**

mit Dr. Axel Brockmann

**Mittwoch, 25. Oktober**

Landgestüt Celle

Beginn 14 Uhr

Rund 80 Hengste verschiedener Warm- und Kaltblutrassen stehen im Landgestüt Celle, einem historisch bedeutsamen Ort der Pferdezucht. Bei diesem PM-Erlebnistag nehmen wir dich mit auf





eine Tour durch die Stallungen und über die Anlage des Landgestüts. Du lernst tolle Pferde kennen, hörst spannende Geschichten von und mit Pferden und erfährst bei einer kleinen „Zeitreise“ einiges über die Geschichte der deutschen Pferdezucht und des Landgestüts.

PM 5 Euro, Nicht-PM 10 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahre und Jugendliche in einem Alter von 14 bis 18 Jahre. Für Kinder wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

#### FN-Ausbilderseminar

**Tipps vom Ausbilder:  
Den richtigen Absprung vermitteln**

mit Lars Meyer zu Bexten

**Freitag, 3. November**

Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

**Mit manueller Therapie den  
Pferderücken effektiv unterstützen**

mit Dr. med. vet. Irina Kassianoff

**Samstag, 4. November**

Reitverein Pferdesport Warmeloh – Hof Alt in Neustadt am Rübenberge/Warmeloh

Beginn 15 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### Fachtagung Gesunde Haltung – Gesunde Pferde

**Generationswechsel im Pferdesport:  
Begegnung der Visionen**

mit Sandra Auffarth, Klaus, Stella und Justus Böckmann, Philipp Pavel, Dr. Werner Schade, Dr. Nina Steenbuck

**Samstag, 18. November**

Hotel Courtyard Hannover Maschsee

Beginn 10 Uhr, ganztägig

PM 85,50 Euro, Nicht-PM 95 Euro

**Info/Anmeldung:** [www.schadeundpartner.de](http://www.schadeundpartner.de)

*Den Pferderücken durch manuelle Therapie effektiv unterstützen – wie es geht erfahren die Teilnehmer beim PM-Seminar in Hannover.*

*Foto: Antje Jandke/FN-Archiv*

#### PM-Seminar

**Pferde jeder Rasse – Die Grundausbildung bleibt immer gleich**

mit Christoph Hess, Nicole Uphoff-Selke

**Dienstag, 21. November**

Niedersachsenhalle in Verden

Beginn 18 Uhr

In diesem Seminar zeigen Dressurolympiasiegerin Nicole Uphoff-Selke und FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess, wie die Grundausbildung eines jungen Pferdes aussehen sollte. Dabei gehen sie auch darauf ein, warum das kleine 1x1 der Pferdeausbildung unabhängig von Rasse und Reitweise gilt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 25 Euro, Nicht-PM 38 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Hessen

#### PM-Seminar

**Dressurpferdeausbildung: Von der  
Fohlensaufzucht bis zur S-Dressur**

mit Achim Frenzen

**Montag, 9. Oktober**

Burghof Brodhecker in Riedstadt-Wolfskehlen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

**Erste Hilfe am Pferd:  
Gut gerüstet für den Notfall**

mit Dr. Kai Kreling

**Freitag, 10. November**

Landgestüt Dillenburg

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

**Das Exterieur des Pferdes:  
Einfluss auf Rittigkeit und Vermögen**

mit Rolf Petruschke

**Dienstag, 14. November**

Reit- und Fahrverein Münzenberg u.U.

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe „Hamburg“

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Mecklenburg-Vorpommern

#### PM-Seminar

**Vielseitige und abwechslungsreiche  
Ausbildung von Reiter und Pferd**

mit Bettina Hoy

**Montag, 16. Oktober**

Turnier- u. Ausbildungsstall Holger Wulschner in Groß Viegeln

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Rheinland

#### PM-Seminar

**Anatomie und Gebisse  
in Theorie und Praxis**

mit Heiko Schmidt-Sentek und Rolf Petruschke

**Dienstag, 7. November**

Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven

Beginn 18 Uhr

Die Auswahl an Gebissen und Zäumungen ist riesig. Bei den verschiedenen Materialien, Formen und Wirkungsweisen das richtige Gebiss für das eigene Pferd auszuwählen, ist nicht immer leicht. Werbesprüche versprechen eine bessere Maul-

*Welches Gebiss passt zu meinem Pferd und was muss ich anatomisch bei der Wahl beachten?*

*Antworten auf diese Fragen geben Experten bei PM-Seminaren an unterschiedlichen Orten.*

*Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv*



tätigkeit, eine gleichmäßigere Druckverteilung oder ein erhöhtes Wohlbefinden für das Pferd. Doch worauf kommt es bei Zäumungen und Gebissen wirklich an? Wie sind der Pferdeschädel und das Maul aufgebaut? Wo liegen empfindliche Nerven, wie strömt die Atemluft und welche anatomischen Besonderheiten gibt es? Experte Heiko Schmidt-Sentek von der Firma Sprenger geht auf diese Fragen ein und widmet sich im Austausch mit Pferdewirtschaftsmeister Rolf Petruschke darüber hinaus den Fragen, wie Gebisse auf das Pferdemaul wirken und was die optimale Länge und Dicke eines Gebisses ist. Auch die verschiedenen Reithalter sind Thema im theoretischen Teil des Seminars. Anschließend werden Wirkungsweise und richtige Verschnallung verschiedener Gebisse und Reithalter direkt am Pferd erklärt.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

*PM-Seminar*

**Atemwegserkrankungen beim Pferd**

mit dem Team der Tierarztpraxis Leichlingen

**Dienstag, 14. November**

Pferdeklinik Leichlingen

Beginn 17.30 Uhr

Husten, Schnupfen, Heiserkeit – Atemwegserkrankungen beim Pferd sind keine Seltenheit. In diesem PM-Seminar bieten die Tierärzte der Pferdeklinik Leichlingen, Abteilung Innere Medizin, Informationen zu alltagsrelevanten Erkrankungen der Atemwege vom Equinen Asthma bis hin zu akuten und infektiösen Erkrankungen des Atemapparats. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in Diagnostik, Therapie und erfahren, wie sie Haltung und Management im Stallalltag mit Blick auf Atemwegserkrankungen, auch präventiv, optimieren können.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

*PM-Seminar*

**Die Arbeit des Pferdes an der Doppellonge**

mit Hanno Vreden

**Donnerstag, 23. November**

Reitanlage Hagerhof in Bad Honnef

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe „Bayern“

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

*FN-Ausbilderseminar*

**Die klassische Reitlehre – einfach erklärt**

mit Gudrun Hofing

**Donnerstag, 7. Dezember**

Landesreit- und Fahrschule Langenfeld

Beginn 16.30 Uhr

Jeder Ausbilder kennt sie: die klassische Reitlehre, an der sich die Ausbildung von Pferd und



*In Theorie und Praxis gut gerüstet für Notfälle bei Pferd und Reiter sein, kann im Ernstfall entscheiden. Daher unbedingt beim PM-Seminar fortbilden und das Wissen auffrischen. Foto: Pixabay*

Reiter orientiert. Doch wie bringt man Bedeutung und Inhalte der klassischen Reitlehre den eigenen Schülern verständlich näher? Dieses Seminar begibt sich auf ein Unterrichtsniveau der Klassen E und A und blickt auf die vermeintlich einfachen Dinge des Reitens und der Grundausbildung eines Pferdes. Thematisiert wird der Ausbildungsverlauf von Pferd und Reiter bis zur Klasse A inklusive möglicherweise auftauchender Unsicherheiten und Probleme sowie deren Lösung. Dabei geht es viel um die Basics wie halbe Paraden, Stellung und Biegung, technisch korrekte Übergänge und Lektionen und deren Erarbeitung gemeinsam mit dem Reitschüler. Fokus ist immer die Ausbilderperspektive und wie man all jene Basics den eigenen Reitschülern erfolgreich vermittelt. Auch über das Thema sinnvolle Trainingsgestaltung und Ziele wird gesprochen – unabhängig davon, ob der eigene Schüler eine Turnierteilnahme anstrebt oder nicht.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

*FN-Ausbilderseminar*

**Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln**

mit Frank Peter

**Donnerstag, 14. Dezember**

Reitanlage Gilles in Leverkusen

Beginn 17.30 Uhr

Die Seminarteilnehmer werden umfassend und professionell dafür sensibilisiert, worauf es beim Sattelkauf ankommt, und können mit ihrem Wissen hinterher den eigenen Reitschülern rund ums Thema Sattel beratend zur Seite stehen.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

**Rheinland-Pfalz-Saar**

*PM-Seminar*

**Erste Hilfe am Pferd:**

**Gut gerüstet für den Notfall**

mit Dr. Kai Kreling

**Freitag, 6. Oktober**

Reiterhof Montabaur in Stahlhofen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

*Trakehner Kamingsgespräche*

**Trakehner Gestüte und Zuchtstätten, die Grundlagen für die Zukunft schufen**

mit Erhard Schulte

**Freitag, 13. Oktober**

Johannisberger Akademie in Windhagen

Beginn 18 Uhr

Die Geschichte der Verbandsgestüte, das Trakehner Gestüt Rantzau, das Gestüt Schmoel/Panker der Hessischen Hausstiftung und das Ostpreußengestüt Hunnesrück stehen im Mittelpunkt.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** md@johannisberg.net

*PM-Erlebnistag*

**Die bunte Welt der Ponys: Dein aufregender Hoftag!**

mit dem Jugendteam des Hof Krempel

**Samstag, 14. Oktober**

Hof Krempel in Elsoff/ Westerwald

Beginn 13 Uhr

Es gibt sie in allen Farben und Größen: Sie sind gepunktet wie das Pferd von Pippi Langstrumpf, sie sind beige und traumhaft schön wie das Pferd von Barbie: Ponys. Und vor allem sind sie wahre Alleskönner! Bei einem spannenden und abwechslungsreichen Tag auf dem Hof Krempel zeigen wir dir, was du mit kleinen Ponys jenseits des Reitens alles Cooles tun und erleben kannst.

PM 10 Euro, Nicht-PM 15 Euro

Dieses Seminar richtet sich an Kinder in einem Alter von 6 bis 13 Jahren. Es wird um eine erwachsene Begleitperson gebeten.

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37





Fohlen sind der ganze Stolz ihrer Züchter – beim PM-Seminar in Sachsen-Anhalt gibt es Tipps rund um Geburt, Vor- und Nachsorge. Foto: Pixabay

#### PM-Seminar

### Erste Hilfe für Pferd & Reiter: Gut gerüstet für den Notfall

mit Christian Feld

**Samstag, 21. Oktober**

Reit- und Voltigierverein St. Annual in Saarbrücken  
Beginn 8 Uhr, ganztägig

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 70 Euro, Nicht-PM 85 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### FN-Ausbilderseminar

### Passend oder nicht? Den Mythos Sattel erfolgreich entschlüsseln

mit Frank Peter

**Dienstag, 24. Oktober**

Reiterbund 64 Saarlouis in Saarlouis

Beginn 17.30 Uhr

Inhalt siehe „Rheinland“

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

### Wie lernen Pferde Reiterhilfen?

mit Dr. Britta Schöffmann

**Samstag, 18. November**

Dressur- und Ausbildungsstall Eidam in Erbes-Büdesheim

Beginn 13 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Sachsen-Anhalt

#### FN-Ausbilderseminar

### Was zeichnet guten und wertschätzenden Reitunterricht aus?

mit Rolf Petruschke

**Freitag, 6. Oktober**

Waldhotel am Reiterhof Seelitz

Beginn 17 Uhr

Der Pferdewirtschaftsmeister, Richter, Prüfer und Ausbilder Rolf Petruschke gibt methodische Hinweise zur Umsetzung der Richtlinien in die Praxis und zur individuellen Vermittlung als Voraussetzung für erfolgreiches Lehren und Lernen.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Regionalversammlung

### Fohlenzeit – Weichenstellung für ein Pferdeleben

mit Kirsten Osterland

**Samstag, 18. November**

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 12 Uhr

Die erste Fohlengeburt, das erste eigene Fohlen: Das bedeutet viel positive Aufregung und Spannung. Trotzdem ist es wichtig, vor, während und nach der Geburt des Fohlens einen klaren Kopf zu bewahren, um dem Fohlen einen möglichst reibungslosen Start ins Leben zu ermöglichen. Zwar hat die Natur eine gute Vorarbeit geleistet, sodass die Stute und auch das Fohlen instinktiv korrekt handeln, um jedoch in Ausnahmesituation und in der Vor- und Nachbetreuung zu un-



terstützen, erklärt Kirsten Osterland, worauf es ankommt. Die Fachtierärztin für Pferde sensibilisiert auch dafür, Fohlenerkrankungen schnell zu erkennen und richtig zu handeln und geht dabei unter anderem auf Nabelerkrankungen und NMD-Nutritive Muskeldystrophie ein.

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37

## Schleswig-Holstein

#### PM-Seminar

### Heranführen junger Pferde an das Springen

mit Michael Grimm

**Dienstag, 14. November**

Reit- und Fahrverein Großenwiehe

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



## Thüringen

#### PM-Seminar

### Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Bettina Hoy

**Dienstag, 17. Oktober**

Gestüt Käfernburg in Arnstadt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



#### PM-Seminar

### Richtig Longieren – vom Anlongieren bis zur Doppellonge

mit Hanno Vreden

**Mittwoch, 25. Oktober**

Reitsportzentrum Grabsleben in Drei Gleichen

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37





Dr. Vivian Gabor ist als Referentin gleich bei mehreren PM-Seminaren im Einsatz und teilt ihr Wissen über die Kommunikation zwischen Pferd und Reiter. Foto: Cara Dörpmund

**PM-Seminar**  
**Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren**  
 mit Dr. Vivian Gabor  
**Donnerstag, 19. Oktober**  
 Reitclub Helle in Bad Zwischenahn  
 Beginn 18 Uhr  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**PM-Seminar**  
**Anatomie und Gebisse in Theorie und Praxis**  
 mit Heiko Schmidt-Sentek und Rolf Petruschke  
**Mittwoch, 29. November**  
 Landeslehrstätte Vechta  
 Beginn 18.00 Uhr  
 Inhalt siehe „Rheinland“  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



Wie man junge Pferde an das Springen heranführt, ist Thema beim PM-Seminar in Weser-Ems mit Referent Karl Brocks. Foto: Thoms Lehmann/FN-Archiv

**Weser-Ems**

**PM-Seminar**  
**Gutes Reiten beurteilen: Darauf kommt es an**  
 mit Christoph Hess  
**Freitag, 13. Oktober**  
 Landeslehrstätte Vechta  
 Beginn 18 Uhr  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



**PM-Seminar**  
**Junge Pferde an das Springen heranführen: So geht's**  
 mit Karl Brocks  
**Montag, 30. Oktober**  
 Ausbildungs- und Turnierstall Karl Brocks in Wallenhorst  
 Beginn 18 Uhr  
 Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)  
 PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro  
**Info/Anmeldung:** siehe Seite 37



# NEW STYLES AUTUMN 2023

Feiere den Herbst mit den angesagtesten Looks!

Jetzt bei Loesdau.





Pferde abwechslungsreich ausbilden – die früher im Vielseitigkeitssattel hocherfolgreiche Bettina Hoy verrät wie. Foto: Kiki Beelitz/FN-Archiv

## Westfalen

PM-Seminar

### Zu Besuch in der Tierklinik Milte – Von Equinem Asthma bis zur Wundversorgung

mit Dr. Sebastian Bartke, Hauke Behling

Montag, 16. Oktober

Tierärztliche Klinik für Pferde in Warendorf-Milte  
Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37



PM-Seminar

### Bodenarbeit mit dem Pferd – pferdegerecht kommunizieren

mit Dr. Vivian Gabor

Montag, 23. Oktober

Reitanlage des RV Fröndenberg

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37



PM-Seminar

### Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd

mit Bettina Hoy

Mittwoch, 22. November

Reiterverein St. Georg Salzkotten

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37



FN-Tierschutztag

für Ausbilder und Richter

### Das zufriedene Pferd –

### Ausdrucksverhalten richtig deuten

mit Joachim Geilfus, Thies Kaspereit, Dr. Henrike Lagershausen, Hans-Heinrich Meyer zu Strohen, Dr. Carsten Munk, Martin Plewa, Reinhard Richenhagen und Dr. Margit Zeitler-Feicht

Montag, 27. November

DOKR-Springhalle der Deutschen Reiterlichen  
Vereinigung (FN) in Warendorf

Beginn 10 Uhr

Ein zufriedenes Pferd liegt allen Pferdesportlern und Pferdebesitzern gleichermaßen am Herzen. Ausbilder und Richter sind gefordert, ihre Sichtweise nachvollziehbar und transparent auf das Wohl des Pferdes in Ausbildung und Nutzung auszurichten. Bei diesem Tierschutztag sollen deshalb folgende Aspekte erläutert und diskutiert werden: Das Ausdrucksverhalten des Pferdes richtig deuten, Empfindungen besser verstehen und richtige und falsche Ausbildungspraktiken beleuchten. Wie gelingt es am besten, die Natur des Pferdes und sein Wohlbefinden mit leistungssportlichen Zielen in Einklang zu bringen?

Lerneinheiten: 6 LE (Profil 3)

PM 40 Euro, Nicht-PM 60 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 37



# CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

## LAND DER TAUSEND TRÄUME



Riesa · Schwerin · Neubrandenburg · Oberhausen · Zürich (CH) · Magdeburg · Dortmund  
Bremen · Leipzig · Hamburg · Hannover · Berlin · Frankfurt · Nürnberg · München  
Basel (CH) · Stuttgart · Bielefeld · Münster · Rostock · Erfurt · Chemnitz · Köln  
Kiel · Düsseldorf · Mannheim · Wien (A) · Salzburg (A) · Graz (A)

## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

<b>Marbacher Hengstparaden</b>	20 % Rabatt	Im Vorverkauf telefonisch unter 0711-2555555 oder an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	<b>1. Okt., 3. Okt.</b> <b>Gomadingen   BAW</b> Normaltarif ab 33 €
<b>140. Verdener Elite-Auktion</b>	10 % Rabatt an der Tageskasse und im Vorverkauf	Im Vorverkauf unter ticketmaster.de (eigene PM-Nummer dient als Aktionscode) und an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	<b>21. Oktober</b> <b>Verden   HAN</b> Normaltarif ab 10 €
<b>Stuttgart German Masters</b>	10 % Rabatt im Vorverkauf	Im Vorverkauf telefonisch unter 0711-2555555	<b>15.-19. November</b> <b>Stuttgart   BAW</b> Normaltarif ab 22 €
<b>Internationales Festhallen Reitturnier Frankfurt</b>	PM erhalten ca. 15 % Rabatt auf ausgewählte Tages- und Dauerkarten	Vorverkauf unter festhallenreitturnier2023.reservix.de. Im VVK das Ticket „PM-Mitglied“ auswählen und vor Ort PM-Ausweis vorzeigen.	<b>14.-17. Dezember</b> <b>Frankfurt   HES</b> Normaltarif ab 11 €
<b>Pferd &amp; Jagd Hannover</b>	PM erhalten ihr Ticket im VVK bis zum Messesonntag für 12 Euro (VVK-Preis steigt ab dem 16.11. an)	Vorverkauf unter pferdunjagd.com, Rabattcode "PJ23-PM", bitte PM-Ausweis beim Eintritt vorzeigen	<b>7.-10. Dezember</b> <b>Hannover   HAN</b> Normaltarif ab 12 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:  
[www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile](http://www.pferd-aktuell.de/pm-vorteile)

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

## NÄHER DRAN.

Näher an der **Prämie.**



### Sie sind Persönliches Mitglied? Empfehlen Sie uns weiter!

Teilnahmebedingungen unter: [fn-pm.de](http://fn-pm.de)



1 Dressurgamasche von Waldhausen



2 Fleecedecke von Waldhausen



3 15 Euro + 15 Euro (Werber und Geworbener erhalten jeweils einen Gutschein)



4 Lehrbücher Pferdeführerschein 'Reiten' und 'Umgang mit dem Pferd'

## Reitersprache wörtlich genommen



Illustration: Lena Schellhaas

### Bilderrätsel: Das Pferd unter der Maske

**Auflösung  
PM-Forum  
9/2023:  
Stakkato**

Können Sie die versteckten Indizien richtig deuten und das prominente Pferd unter der Maske enttarnen? Schauen Sie genau hin, kombinieren Sie geschickt und gewinnen Sie diesen Monat eines von drei derbymed ReShape Ergänzungsfuttermitteln. derbymed ReShape liefert den Pferden essenzielle Aminosäuren, von denen gerade ältere Pferde einen erhöhten Bedarf haben. Die Inhaltsstoffe liegen so vor, dass sie vom

Pferd leicht verstoffwechselt werden können, die Verdauung fördern und damit insgesamt zu einer besseren Körperkondition beitragen können.

Um eines der derbymed ReShape Ergänzungsfuttermittel zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter [www.pm-forum-digital.de](http://www.pm-forum-digital.de) aus. Die Teilnahmeformulare sind ab dem 22. Oktober 2023. Die Lösung wird im PM-Forum 11-12/2023 bekanntgegeben.



### Der Gewinn



Mehr Infos zum Produkt unter [derbymed.eu](http://derbymed.eu)



**Impressum PM-Forum**  
Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN)

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, [pm-forum@fn-dokr.de](mailto:pm-forum@fn-dokr.de), [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)

**Redaktion:**  
Maika Hoheisel-Popp (Redaktionsleitung), Lisann Lippert, Lina Otto, in dieser Ausgabe unterstützt durch Sabine Gregg/RRR, Cornelia Höchster, Lorella Joschko, Kim Kreling und Laura Schwabbauer.

Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-111, Fax 02581/6362-100, [pm@fn-dokr.de](mailto:pm@fn-dokr.de)

**Mitgliederservice:  
02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Theresa Bontrup, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-628, [www.pferd-aktuell.de/mediadaten](http://www.pferd-aktuell.de/mediadaten)

**Druck und Herstellung:**  
MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmall, 65307 Bad Schwalbach, [uteschmall@captain-pixel.de](mailto:uteschmall@captain-pixel.de)

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung, Speicherung oder sonst elektronische Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 11-12/23: 6. Oktober 2023

**Schon gewusst...?**

Persönliche Mitglieder der FN sparen 10 % beim Kauf von derbymed Produkten. Mehr Infos: [pferd-aktuell.de/pm-vorteil](http://pferd-aktuell.de/pm-vorteil)



autumn / winter 23

JOIN US ON [f](#) [@](#) [v](#) [d](#)

**PIKEUR**<sup>®</sup>

# NÄHER DRAN.

*Näher am Zugfahrzeug.*



Foto: AdobeStock



Als Persönliches Mitglied der FN erhalten Sie **Rabatte beim Neuwagenkauf oder Leasing** bei zahlreichen Automobilherstellern.



Alle Vorteile der Persönlichen Mitgliedschaft finden Sie unter: [www.fn-pm.de](http://www.fn-pm.de)